

DER WALDSTADT BÜRGER



AUSGABE NR. 4 • JULI 2015 • JAHRGANG 56 • BÜRGERVEREIN WALDSTADT • WWW.BV-WALDSTADT.DE

Waldstadt

Stadtteilprojekte
übergeben

Bürgerverein

Öffentlicher Bücher-
schrank eingeweiht

Sonderseiten

Bilder vom
Waldstadtfest



Seit über 100 Jahren zuverlässiger Partner...

hornung

BAUSTOFF FACHHANDEL

Rheinstraße 132 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord
Telefon 07249/78 - 0 · Fax 07249/78 - 160
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hornung

Der Fachhandel für
Natur Baustoffe

Helmholtzstraße 14 · 76297 Stutensee-Blankenloch
Telefon 07244/73 69-0 · Fax 07244/73 69-40
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

**hagebaumarkt
gartencenter**[®]

Heinrich-Hertz-Straße 2 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord
Telefon 07249/78-244 · Fax 07249/78-245
hbm@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

**hagebaumarkt
FLORA LAND**

Hertzstraße 3 · 76275 Ettlingen
S31+S32 Haltestelle Ettlingen West
Telefon 07243/5 05 74-0 · Fax 07243/5 05 74-50
info@hbm-ettlingen.de · www.hbm-ettlingen.de



...fürs Bauen, Renovieren und Gestalten.



Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

 Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkassenfiliale oder im Internet unter www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Waldstadtbürgerinnen, liebe Waldstadtbürger,



Dr. Hubert Keller, Vorsitzender des
Bürgervereins Waldstadt

in den BNN war unter anderem zu lesen, dass „die Südumfahrung von Hagsfeld ... die notwendige Nordumfahrung von Karlsruhe“ realisieren würde. Schon die Südtangente tangiert nicht Karlsruhe, sondern die Wohnqualität der dortigen Anwohner. Die Südumfahrung von Hagsfeld ist eine notwendige Entlastung der Bürgerinnen und Bürger, die Fortführung als Nordtangente ist aber keineswegs eine Nordumfahrung von Karlsruhe. Auch die Vorstellung der Weiterführung durch den Hardtwald, ob ober- oder unterirdisch, erscheint unrealistisch, wenn schon die Abzweigung von der Theodor-Heuss-Allee nach Eggenstein nicht als Kreisel realisiert werden konnte. Der Grund hier war, dass 1200qm Wald als FFH-Schutzgebiet nicht freigegeben werden „durften“. Unter diesen Aspekten erscheint es sinnvoll und notwendig, dass sich alle Akteure an einen Tisch setzen und vorbehaltlos ein nachhaltiges Gesamtkonzept erarbeiten. Dies sollte unter Einbeziehung der Industriebereiche von Stutensee erfolgen. Infrastrukturmaßnahmen sollten eine längere Zeit sinnhaft funktionieren, ohne die Wohnqualität der Anwohner massiv zu belasten. Der Bürgerverein Waldstadt hat sich diesbezüglich in einem Brief an die Stadt gewandt.

Der Bürgerverein hat in der Elbinger Straße einen offenen **Bücherschrank** eingerichtet. Der Innenausbau wurde von Herrn Mager und Herrn Altenbrand realisiert. Die Patenschaft haben Susanne Heinrich von der Wollstube und Frau Grabert übernommen. Am 7.7. erfolgte die offizielle Einweihung in Anwesenheit von Erstem Bürgermeister Wolfram Jäger. Gerne können Sie Bücher ausleihen oder einstellen. Wir wünschen viel Freude beim Lesen.

Unser **Waldstadtfest** war ein großer Erfolg. Am Freitag hatten wir die Stadtteilprojekte als Geburtstagsgruß der Waldstadt an Karlsruhe übergeben. Erster Bürgermeister Wolfram Jäger überbrachte den Gruß des Geburtstagskindes und anschließend hielt Martin Wacker die Festrede. Allen Rednern durften wir entnehmen, dass der Bürgerverein höchst professionell und nachhaltig gearbeitet hat. Nachhaltigkeit war auch ein wichtiges Ziel, die Geschenke sollten lange nachwirken und den Bürgerinnen und Bürgern der Waldstadt über das Jahr 2015 hinaus zur Verfügung stehen. Höhepunkte des Bühnenprogrammes waren der Waldstadtchor, der Chor von St. Hedwig, der begeisternde orientalische Tanz und die mitreißende Salsa Gruppe Los Pantolores, bei deren Auftritt vor der Bühne alle mittanzten. Das nächtliche Feuerwerk war ein toller Abschluss des Abends. Am Sonntag zeigten die Rettungshunde des DRK Bühl/Achern eine eindrucksvolle Darbietung. Schülerinnen der Ernst-Reuter-Schule boten eine Modeschau. Alles in allem war ein tolles Programm geboten.

Der Vorstand des Bürgervereins hat im Polizeirevier auf seiner Sitzung die **Sicherheitslage der Waldstadt** vom Revier erläutert bekommen. Die Fallzahlen sind leicht gefallen und die Aufklärung ist etwas gestiegen. In der Sicherheitslage steht die Waldstadt etwas schlechter als der Landkreisdarmstadt, aber besser als Hagsfeld und Rintheim und erheblich besser als der Stadtkreis. Die Präsenz des Reviers vor Ort ist hier sicherlich einer der Gründe. Leider ist die Zahl der Wohnungseinbrüche deutlich gestiegen. Um hier gegenzu-

Herausgeber im Auftrag
des Bürgerverein Waldstadt e.V.

Druckhaus Karlsruhe

Druck+Verlagsgesellschaft

Südwest mbH

Ostring 6, 76131 Karlsruhe

Telefon 0721/6283-0 • Fax-10

www.druckhaus-karlsruhe.de

info@druck-verlag-sw.de

Bankverbindung

Druckhaus Karlsruhe

Volksbank Karlsruhe

IBAN DE9566190000000008583

BIC GENODE61KA1

Satz, Layout und Druck

Druckhaus Karlsruhe

Manuel List

manuel.list@druck-verlag-sw.de

Anzeigenservice

Rolf Haase

rolf.haase@druck-verlag-sw.de

Tel. 0721 62 83 33

Brigitte Schweizerhof

brigitte.schweizerhof@druckverlagsw.de

Tel. 0721 62 83 27

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste

Nr. 1/2015 gültig.

Verteilte Auflage

8900 Exemplare

Redaktion

Bürgerverein Waldstadt e.V.

Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe

Tel: 0721 968 62 90

Fax 0721 968 35 30

www.bv-waldstadt.de

Dr. Hubert B. Keller (verantwortl.)

Dr. Christiane Löwe

Dr. Eva Paur

Tel: 0721 68 72 76

redaktion@bv-waldstadt.de

Namentlich gekennzeichnete

Artikel stellen nicht in jedem Fall

die Meinung der Redaktion dar.

Bankverbindung

Bürgerverein Waldstadt e.V.

Sparkasse Karlsruhe

IBAN DE07660501010009176 728

Erscheinungsweise

6x jährl. in den Monaten Februar,

März, Mai, Juli, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss

24. September 2015 für Ausgabe 5

Erscheinungstermin

8. Oktober 2015

ka-news.de

Alle Ausgaben
des Waldstadtbürgers unter

www.ka-news.de/buergerheft

steuern verfolgt das Revier ein Projekt mit „prädiktiver Präsenz“, also der aus Erhebungen vorberechneten Örtlichkeit von möglichen Einbrüchen und der dann dort stärkeren Präsenz. Auf jeden Fall sollten Sie Ihr Haus stärker absichern, um Einbrüche zu erschweren. Je länger der Einbruchversuch dauert, umso eher lässt der Dieb davon ab. Die Polizei hat hierzu spezielle Beratungsstellen und Informationsblätter. Leider ist die Personaldecke nicht nur dünn, sondern die vorgesehene Stellenzahl nicht erfüllt. Hier sollte die Politik schnellstens aktiv werden.

Am 24. Juni hat Herr Bleyer vom Tiefbauamt bei einem Vor-Ort-Termin den Sachstand und das weitere Vorgehen in der **Sanierung der Breslauer Straße** erläutert. Aufgrund der Sanierung vieler Wasser- und Gasanschlüsse hat sich die Fertigstellung etwas verschoben. Nunmehr dürfte die gesamte Maßnahme bis Ende Oktober 2015 abgeschlossen sein. Details hierzu und auch über die Müllsammelstellen finden Sie im Heft. Vielen Dank an die Anwohner für ihr Verständnis, die Zugänge waren und sind teilweise schwierig. Letztlich werden die Anwohner der Breslauer Straße und wir alle an Wohnqualität gewinnen.

Die **Helena-Apotheke** konnte dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass führte die Familie Döring eine Tombola durch, deren Erlös sie jetzt der **Hausaufgabenbetreuung** des Bürgervereins übergab. Vielen Dank für diese hilfreiche Spende.

Unser Mitglied Marianne Bender ist Ende Juni verstorben. Sie war eine engagierte Waldstädterin und hat sich insbesondere im SSC eingebracht. Ihren Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus. Wir werden Marianne Bender immer als engagierte Bürgerin in Erinnerung behalten.

Sollten Sie den **Waldstadtbürger** nicht bekommen, geben Sie uns bitte Bescheid. Nur wenn wir von Unregelmäßigkeiten wissen, können wir sie abstellen.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Neues aus der Waldstadt	5
Bürgerverein	9
Begegnungsstätte	10
Sonderseiten	12
Kirchen	15
Schulen/Kindergärten	19
Geschäftswelt	30
Sport	31
Kunst & Kultur	33
Politik	34
Veranstaltungskalender	37

Titelbild: Stadtteilprojekt KA 300

Foto: Walter Hof

Neues aus der Waldstadt

Brunnen im Waldstadtzentrum muss saniert werden

Das Gartenbauamt teilt mit: Die Defekte am Brunnen sind schwerwiegender Natur. Die Stadtwerke werden die Technik zunächst nur sichern und zum Schutz gegen Vandalismus die Lampen ausbauen. Dann werden wir einen größeren Instandsetzungsauftrag vergeben müssen, da das Bauwerk selbst eine innere Leckage hat, durch die der Schacht vollläuft.

Zum anderen muss die Abwasserleitung freigefräst werden, weil dort Wurzeln eingedrungen sind. So, wie es derzeit aussieht, werden wir den Brunnen dieses Jahr nicht mehr in Betrieb nehmen können.

Helmut Kern

Anmerkung der Redaktion: Der Brunnen wurde auf Betreiben des Bürgervereins erst 2011 neu bemalt und damals auch der Pumpenschacht saniert. Wir hoffen, dass die anstehende Sanierung nun etwas nachhaltiger ausgeführt wird.

Umbau Breslauer Straße

Der langwierige Umbau der Breslauer Straße geht nun in die letzte Etappe. Derzeit befindet sich das Baufeld zwischen der Stettiner Straße und der Tilsiter Straße. Der nördliche Gehweg mit Parkflächen ist vollständig hergestellt. Die Fertigstellung des südlichen Gehwegs mit Parkplätzen ist absehbar. Seit Mittwoch, 24. Juni 2015, ist der Kreuzungsbereich Tilsiter Straße/Breslauer Straße wegen Asphaltaufrubarbeiten gesperrt. Dort wird der Kreuzungsbereich mit Porhyrpfaster neu hergestellt. Dauer der Sperrung voraussichtlich bis 16. Juli 2015.

Anschließend wird abschnittsweise die verkehrsberuhigte Form der Breslauer Straße hergestellt. Mit dem Ende der Arbeiten ist im Herbst (Oktober/November) zu rechnen.

Während dieser baubedingten Sperrung können Müllfahrzeuge nicht die Breslauer Straße anfahren. Die Stadt hat deshalb Sammelbehälter für Müll bei der Ernst-Reuter-Schule und in der Tilsiter Straße aufgestellt. Die Anwohner wurden informiert.

Öffentlicher Bücherschrank steht allen offen

Wie bereits im letzten Waldstadtbürger berichtet, hat der Bürgerverein Waldstadt eine ausgedien-



te Telefonzelle aus Dingolfing gekauft und in der Elbinger Straße aufgestellt. Diese wurde von Gerd Mager und Roland Altenbrand zum Bücherschrank ausgebaut. Mit Herrn Mager hatte der Bürgerverein Unterstützung eines Experten, denn er betreut die Schreinerwerkstatt im evangelischen Gemeindezentrum Simeon. Er lieferte Aufmaß und Entwurf und wurde bei der Ausführung von Roland Altenbrand (Mitglied des BV-Vorstands) unterstützt.

Nach der feierlichen Übergabe des Bücherschranks steht dieser nun allen Bürgern offen. Jeder kann dort Bücher ausleihen oder abliefern. Gesucht werden derzeit vor allem noch mehr Kinderbücher. Bei Fragen kann man sich an Susanne Heinrich von der Wollstube wenden, die zusammen mit Frau Grabert den Bücherschrank ehrenamtlich betreut.

Übergabe der Stadtteilprojekte

Zum Auftakt des Waldstadtfestes wurden am Freitag, den 26.06., die Stadtteilprojekte der Waldstadt zum Stadtgeburtstag übergeben. Erster Bürgermeister Wolfram Jäger nahm die „Geschenke der Waldstadt“ entgegen. Die 54 riesigen Glückwunschkarten, die viele Waldstädter gemalt haben, werden

bis Ende September zwischen Einkaufszentrum und Wald zu sehen sein. Der interaktive Waldlehrpfad beginnt in der Nähe des Waldparkplatzes. Man braucht ein Handy und eine QR-Codereader-App um ihn richtig genießen zu können. Die Obstbäume werden die Waldstädter hoffentlich noch viele Jahre mit ihrem Obst erfreuen. Die Bühnenshow der Jugendlichen vom Kinder- und Jugendhaus war leider ein vergängliches, aber trotzdem tolles Vergnügen.

Martin Wacker, Geburtstagsorganisator der Stadt lobte besonders die problemlose Zusammenarbeit



Martin Wacker, Dr. Christiane Löwe, Dr. Hubert Keller, EB Wolfram Jäger, Eduardo Mossuto, Ulrich Kienzler (Forst), Claus Mohn

mit den Organisatoren und Organisatorinnen des Bürgervereins Waldstadt. Worüber sich Dr. Christiane Löwe herzlich freute.

Auf dem Waldstadtfest gefunden...

...wurden ein Walkie-Talkie Motorola, ein Holzmesser und eine graue Kinderjacke mit Reißverschluss der Marke Jet Stream 1993, Größe 122. Die Gegenstände können beim Bürgerverein Waldstadt e.V. abgeholt werden (Tel. 0721 689619)

Licht und Sicht

Wie auch in den letzten Jahren führt der Bürgerverein auch dieses Jahr die Aktion „Licht und Sicht“ durch. Ziel der Aktion ist es einerseits, Plätze in der Waldstadt zu melden, die insbesondere in der Dunkelheit nur unzureichend beleuchtet sind und hierdurch ein Gefahrenpotenzial darstellen. Auf der anderen Seite können Bürger auch darauf hinweisen, wenn städtische Bäume beispielsweise durch übermäßig austreibende Äste den Lichteinfall in Wohnungen und Häusern stören. Bei Bedarf können Sie gerne ihre Anmerkungen an den Bürgerverein bis 07.08.2014 senden. Wir werden uns hierauf mit den zuständigen städtischen Behörden bzgl. der Rückmeldungen in Verbindung setzen.

Eduardo Mossuto – Stadtrat für Karlsruhe und die Waldstadt

Der Bürgerverein Waldstadt e.V. freut sich, dass ein weiterer Stadtrat nun unseren Stadtteil im Gemeinderat vertritt. Wir wünschen Herrn Mossuto viel Erfolg bei seiner Arbeit für die Stadt und unseren Stadtteil.

Bopp & Bopp
Immobilien

**Ihr kompetenter Partner
rund um Ihre Immobilie!**

Beratung • Wertermittlung • Bonitätsprüfung
Verkauf • Vermietung • Komplettservice

Seit 15 Jahren in Karlsruhe!

Kriegsstr. 39 • 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 - 941 50 44 • Fax: 0721 - 941 50 46
Email: info@bopp-bopp.de • www.bopp-bopp.de

Eine kluge Entscheidung!

ROTH **Energieberatung**

- Energieausweise • EnergieSparCheck
- Gebäudeenergieberatung • KfW-Bestätigungen
- Thermografie

ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTE
für Förderprogramme des Bundes

Energie® Spar Check

• Fon: 0721 / 6802694 • Fax: 0721 / 6802695 • Mobil: 0171 / 7462071
• www.energieberatung-roth.com • info@energieberatung-roth.com

Das Waldstadtfest aus Sicht eines französischen Winzers

Auf Einladung des Bürgervereins Waldstadt e.V. habe ich mich gerne auf den Weg gemacht, um meine Weine beim Waldstadtfest anzubieten.

Was für eine Überraschung konnte ich hier in Karlsruhe auf dem Waldstadtfest erleben! Tolle Stimmung, interessante Gespräche nicht nur über Weine, abwechslungsreiche Unterhaltung auf der Bühne, ganz besonders die mitreißenden Salsa-Rhythmen am Samstagabend. Und danach ein Feuerwerk, das alle Zuschauer, nicht nur mich, in seiner Größe und Vielfalt überrascht hat.

Natürlich war es für mich am wichtigsten, meine Weine bekannt zu machen. Die Domaine Lanye-Barrac, die ich seit zwei Jahren bewirtschafte, ist 25 ha groß und liegt im Süden Frankreichs, im Languedoc, etwa 50 km westlich von Montpellier. Wenn Sie mehr über meine Domaine und meine Weine lesen wollen, dann besuchen Sie mich auf www.lanye-barrac.fr. Auch über eine E-Mail von Ihnen würde ich mich freuen: contact@lanye-barrac.fr
Bernhard Backhaus



Putzete in der Waldstadt

Wenn ein großes Fest ansteht, ist es üblich, dass man in den Tagen davor ordentlich putzt und reinigt. Das gilt auch für einen Stadtteil. So hatte der Bürgerverein Waldstadt e.V. in Zusammenarbeit mit dem AfA zu einer Putzete vor der Eröffnungsfeier der Stadtteilprojekte und des Waldstadtfests Schulen und Kindergärten aufgerufen, an einer Putzete auf dem Festgelände und den umliegenden Wiesen und Wegen teilzunehmen.

Die Resonanz auf unseren Aufruf war überwältigend: es kamen insgesamt 107 Helfer, um vor dem Fest alles blitzblank zu machen. Unser ganz

besonderer Dank gilt der Ernst-Reuter-Schule, die mit 42 Kindern und Jugendlichen vertreten war. Dass die Kinder der KiTa Wirbelwind trotz des Regens mit Begeisterung dabei waren, muss natürlich auch lobend erwähnt werden.

Auf Veranlassung des Bürgervereins wurde diese Putzete gekoppelt an eine Aktion „Kehr“ vor der Tür“, zu der wir die Geschäfte im Waldstadtcentrum wie auch alle Anlieger darum herum aufforderten. Hier konnte der Bürgerverein mehr als 15 Mithelfer zählen. Spontan halfen auch Spaziergänger mit, auch ihnen gilt unser Dank.

Dass auch nach dem Fest eine Reinigung erforderlich war, drängt sich bei dem überwältigenden Erfolg, den das Waldstadtfest dieses Jahr hatte, zwingend auf. Da standen wieder 50 Schüler, dieses Mal aus der Eichendorff-Schule, Gewehr – nein: Putzzeuge bei Fuß – und sammelten alles ein, was nicht auf die Wiesen und Wege gehörte. Auch diesen Jungen und Mädchen sind wir besonders dankbar.

Es war für die Kinder und Jugendlichen eine tolle Überraschung, dass sie nach getaner Arbeit ein kleines Geschenk und für ihre Eltern einen Gutschein, der beim „Fest“ eingelöst werden kann, mit nach Hause nehmen konnten.

Das Ziel des Bürgervereins Waldstadt e.V. war es, die Teilnehmer und darüber hinaus alle Waldstädter darauf aufmerksam zu machen, dass die Sauberkeit unseres Stadtteils in unseren eigenen Händen liegt. Wir hoffen, dass wir mit dieser Aktion einen Schritt in diese Richtung getan haben.

E.M./C.L.

Sommerferien in der Waldstadtbibliothek

Die Bibliothek bleibt von Montag, 10. August, bis einschließlich Freitag, 4. September, geschlossen. Erster Öffnungstag ist Montag, 7. September. Unsere Öffnungszeiten sind: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14–18 Uhr, Mittwoch auch 10–12 Uhr, Donnerstag 13–17 Uhr.

Fächerbad in den Sommerferien

Öffnungszeiten: regulär von 9–23 Uhr; montags in den Schulferien von 11–23 Uhr; nur samstags im Juli und August 9–19 Uhr, ab September wieder regulär. Sommerpreise gelten vom 1. Juli bis 13. September: Badbesucher ab 15 Jahre € 4,70, Kinder bis 14 Jahre € 3,20, Familien mit ihren Kindern bis 14 Jahre € 15,30, Sauna € 10,70.

Rutschen, Schwimmen, Paddeln und vieles mehr – Kinder und Jugendliche erleben spannende Ferien bei den „Spieltagen“ im Fächerbad: vom 4. bis 13. August und vom 8. bis 10. September. Und das alles zu vergünstigten Eintrittspreisen, bei Hitze wie bei Regen! Das Programm beginnt jeweils um 12 Uhr und endet um 15 Uhr. Wasserspielgeräte, Paddelboote und eine Wasserrutsche laden zu Spaß und Sport in der Halle ein. Erfahrene Übungsleiter beraten junge und ältere Schwimmer bei der Verbesserung ihres Schwimmstils (bis 14 Uhr). Wer an den Spieltagen das Schwimmabzeichen machen will – kein Problem: Abnahme zwischen 14 und 15 Uhr; außerhalb der Spieltage an Freitagen von 15.15 bis 16.15 Uhr. Im Freien bietet das Fächerbad bei gutem Wetter ebenfalls viele Spielmöglichkeiten.

Am 5. September steigt von 13 bis 18 Uhr die Sommer-Pool-Party mit Paula, dem Pinguin! Dazu Fun mit dem Zephyrus-Discoteam – der DJ bringt die richtige Musik mit. Im Wasser locken zum Beispiel Seeungeheuer, Riesenkraken, Aqua-Laufmatten oder Zorbing-Bälle; an Land der Dribbel-Parcours, Rasenski, Pustefix-Seifenblasenspaß und vieles mehr.

Vom 17. August (Mo) bis 29. August (Sa) ist das Fächerbad wegen Reinigungsarbeiten geschlossen.

Emil Wachter-Ausstellung im Fasanenschlösschen

Mit der Ausstellung „Blumen für Karlsruhe“ gratuliert der Freundeskreis der Emil-Wachter-Stiftung der Stadt Karlsruhe zu ihrem 300. Geburtstag. Gezeigt werden Blumenquarelle aus den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts und dem ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts.

Eröffnung: Sonntag, 9. August 2015, 16:00 Uhr; Dauer bis 30. August, Öffnungszeiten: Täglich außer Montag und Dienstag von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Fasanenschlösschen ist über das Universitätsgelände (Einfahrt Adenauerring) erreichbar. Bitte der Beschilderung „Forstliches Bildungszentrum“ folgen. Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Haltestelle Durlacher Tor / KIT Campus Süd. Für Radfahrer oder Fußgänger ist der Zutritt während der Öffnungszeiten auch vom Schloss- bzw. Fasanengarten her möglich.

Capital
Region Karlsruhe
★★★★★
S-ImmoCenter GmbH

1A Gerd Neumann

Findet seriöse Kaufinteressenten mit gesicherter Finanzierung nach Schlüssel-Schloss-Prinzip

Für Sie tätig:	Seit über 25 Jahren in der S-Finanzgruppe
Kennt jede Immobilie im Gebiet, weil:	In der Hardt zuhause
Präsentation Ihrer Immobilie:	> 70 Schaufenster der Sparkasse
Vorgemerkte Kaufinteressenten mit guter Bonität:	> 2500
Sucht:	100%-Lösungen

Setzen Sie alles auf diese Expertenkarte.

Immobilien-Sprechstunde
Jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr
in Ihrer Sparkassen-Filiale Waldstadt-Zentrum

Die Nummer 1 für Ihre Immobilie.

ImmoCenter
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen

Tel. 0721 12082-0
www.immocenter-ka-ett.de

Für die Mitglieder des Bürgervereins Waldstadt – exklusiv

Auch in den heißen Sommermonaten gibt es wieder ein paar Angebote aus der Geschäftswelt für die Mitglieder des Bürgervereins Waldstadt e.V. Bitte denken Sie daran, dass Sie sich mit Ihrem Ausweis als Mitglied des Bürgervereins zu erkennen geben müssen! Ohne Ausweis können Sie die Angebote nicht in Anspruch nehmen. Gönnen Sie sich ein Schnäppchen und unterstützen Sie damit auch die Geschäfte der Waldstadt! Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Einkaufen in der Waldstadt.

Ganzjährige Angebote sind

- 5% auf Fahrräder und Teile bei Radwerk, Schneidemühler Str. 23

- 10% auf alle Speisen in der Gaststätte Hubertus, Schneidemühler Str. 23 D.
- Ölwechsel um 10% günstiger beim Tankhof, Schneidemühler Str. 21

In der Kalenderwoche 30 (20.–25.07.) berät Sie

- kostenlos zur Pflegeeinstufung und Anpassung des Wohnraums im Alter der Pflegedienst Santivo, Königsberger Str. 2H

Alle Angebote sind nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Viel Spaß beim Shoppen!

Der Bürgerverein Waldstadt e.V. und die Waldstädter bedanken sich bei den Sponsoren des Waldstadtfestes:



Bäckerei Nussbaumer



EDEKA Behrens



Wildpark-Apotheke



Santivo Pflegedienst

**Marcus Brädle
Friseurteam**

Frisörsalon Brädle



Optik Steidinger



Spendenübergabe

Die Helena-Apotheke konnte dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass führte die Familie Döring eine Tombola durch, deren Erlös sie jetzt der Hausaufgabenbetreuung des Bürgervereins übergab. Vielen Dank für diese hilfreiche Spende.

Der Bürgerverein Waldstadt e.V. freut sich schon jetzt, Sie auf dem Waldstadtfest 2017 am Samstag, 24., und Sonntag, 25. Juni, begrüßen zu dürfen.

Wir gratulieren...

zum 99. Geburtstag

Otto Baumann am 14.10.

zum 97. Geburtstag

Waltraut Bockhoff am 06.10.

zum 96. Geburtstag

Elfriede Hertwig am 22.09.

zum 95. Geburtstag

Margarete Schürmann am 31.07.

zum 94. Geburtstag

Dr. Konrad Stark am 16.07.

Ursula Schwarz am 16.09.

Zum 92. Geburtstag

Dr. Ion Niculescu am 18.08.

Margareta Niculescu am 04.09.

Jakob Schrottmann am 05.09.

zum 90. Geburtstag

Enriquita Hannert am 29.08.

Rudolf Fischer am 03.10.

zum 85. Geburtstag

Karl Landwehr am 16.07.

Egon Butz am 24.07.

Werner Hansen am 27.07.

Dr. Albert Ohl am 02.08.

Günter Janicki am 14.09.

Karl Martin am 25.09.

zum 80. Geburtstag

Dr. Peter Reuß am 21.07.

Karl-Heinz Fallert am 06.08.

Martha Samsel am 25.08.

Volker Gerboth am 31.08.

Dr. Heinrich Maul am 13.09.

zum 75. Geburtstag

Wilfried Siegener am 17.07.

Klaus Leser am 24.08.

Hildegard Eisenmann am 25.08.

Dr. Shyam Sunder Chatterjee

am 01.10.

Margret Schuh am 12.10.

Wenn Sie in dieser Rubrik nicht genannt werden wollen, melden Sie dies bitte rechtzeitig an

Dr. C. Löwe,

Tel. 68 72 03

Begegnungsstätte Waldstadt



Seniorentreff

7. September: Kaffeefahrten – tarnen, täuschen, abkassieren,
Vortrag der Verbraucherzentrale

5. Oktober: Rheingold – Woher kommt das Gold im Rhein und wie wurde es gewonnen? Dr. Hermann Kölmel aus Durmersheim

Angebote in der Begegnungsstätte

Qigong

für Menschen mittleren und höheren Alters ab 12. Oktober, 2. bis 4./5. Montag im Monat von 16:45–17:45 Uhr, 10 Termine zu 60 Euro.

Infos bei Marie-Luise Richter, 0721 / 20 644,

E-Mail: info@my-qigong-karlsruhe.de

Yoga

Wir praktizieren Übungen zur Beweglichkeit, Körperkräftigung und Entspannung. Samstags 17–18:30 Uhr. Infos bei Angelika Schreiber, 0176 6223 1597, E-Mail: schreiber.angelika@gmail.com

English Church

Every Sunday: 5–7pm (17–19Uhr): English Church, Bible Study and Worship in English, Live and grow into your God-given potential, bei Bedarf mit deutscher Übersetzung, Living Water Ministry Karlsruhe

Seniorentreff nachbetrachtet

In ihrem Vortrag "Bunte Vielfalt unserer Heimat" präsentierte Marianne Rahn vom BUND Pfinztal die regional vorkommenden Schmetterlingsarten, ihre schützenswerten Lebensräume und ihre Gefährdungen. Über zehntausend Schmetterlingsarten leben in Europa. In Deutschland sind 3700 Arten heimisch, darunter auch die zurückhaltend gefärbten und gemusterten Nachtfalter. Damit die bunten Falter nicht verschwinden, sind der Schutz geeigneter Biotope und deren angepasste Pflege wichtig, denn Artenvielfalt von Pflanzen und Schmetterlingen hängen eng zusammen. Je enger gebunden an einen bestimmten Lebensraum, desto größer ist die Gefährdung für die jeweilige Schmetterlingsart.

Zur Fahrt nach Maulbronn mit Straßenbahn und Bus machten sich 15 Teilnehmer/innen auf. Nach zwei Stunden und zweimal umsteigen hatten wir unser Ziel erreicht.

Die Führung durch das 1147 gegründete Zisterzienserkloster ging ganz entspannt und für alle Teilnehmer akustisch verständlich durch die Kirche und die angrenzenden Räume. Auf der romanischen Kirche sahen wir einen Dachreiter mit kleinem Glockenstuhl, denn ein Kirchturm war den Zisterziensern nicht erlaubt. Eine reich verzierte Chorschranke teilt den Kircheninnenraum in den Mönchschor (gebildete Adlige) und die Laienkirche (Handwerker und Arbeiter). Den dreischa-

Alle Facetten des Lebens genießen.



Wohnstift Karlsruhe



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

ligen Brunnen, mit den zwei oberen im 17. Jahrhundert hinzugefügten Schalen, bewunderten wir im bekannten Brunnenhaus.

Nach der Führung konnte sich unsere Gruppe in einem Café aufwärmen, denn das Wetter war am ersten Juni feucht und kühl. Die Heimfahrt war durch allseits fröhliche Unterhaltung sehr kurzweilig und unterwegs wurden schon Überlegungen und Vorschläge für den Ausflug im nächsten Jahr gemacht.

Waldstadt

Tankhof

Freie Tankstelle

SOFORT
SERVICE!

- ☞ Reifen
- ☞ Ölwechsel
- ☞ Auspuff
- ☞ Batterien

Schneidemühler Straße 21, 76139 Karlsruhe (Waldstadt)
Fon 0721 684101, Fax 0721 684104

Leserbrief



Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank an den Bürgerverein für das Aufstellen des Bücherschranks in der Elbinger Straße. Zunächst dachte ich, wie kommt so eine alte Telefonzelle da hin? Dann las ich den Beitrag im Waldstadtbürger. Das ist wirklich gelebte „Share Economy“! Ich schaue regelmäßig in den Bücherschrank rein und bin von diesem Angebot überwältigt, jetzt sogar mit schickem Bücherregal! Die eingestellte Literatur hat es auch in sich, sogar englischsprachige Titel und CDs gibt es. Habe mir gleich den Michael Moore ausgeliehen. So soll Share Economy sein! Jetzt muss niemand mehr Bücher kaufen, ideal für Leute mit kleinem Budget. Vielleicht lässt sich dieser Gedanke des Teilens noch auf andere Bereiche ausdehnen?

Mit freundlichen Grüßen

Thomas M. Pfefferle

Impressionen Waldstadtfest 2015





Fotos: Walter Hof, Eva Paur und Tom Siebert



Das sind wir



SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH

Birte Schwarzer **Arzthelferin, Sekretärin**

...Ich bin vormittags die Stimme am Telefon. Unterstützung bei der Bewältigung des immer größer werdenden Verwaltungsapparates ist meine Hauptarbeit. Eine Hilfe stellt unser nahezu papierloses Büro dar. Telefonate, Rezept- und Verordnungsorganisation, aber auch der innerbetriebliche Kontakt zu Kollegen und Vorgesetzten sind meine Aufgaben, die ich gerne und mit meiner gewohnten entspannenden Art erfolgreich bewältige. Ich bin gern für Sie da - ich freue mich auf Sie!

Wir sind stolz auf unsere Arbeit - DU auch?



SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH

Dann arbeite bei uns als

3-jährig exam. Pflegefachkraft
ausschließlich für WE (auf 450,- € Basis)

Hauswirtschaftskraft (Teil-, Vollzeit)

Bei Interesse schaue einfach auf unsere Homepage und schicke bitte deine Bewerbung an Santivo oder gerne per E-Mail an pflge@santivo.net

24 Stunden für Sie da

Eric Rebholz & Stefan Ruppelt

www.santivo.net

Direktwahl: 20 12 712

Königsberger Str. 2h - 76139 Karlsruhe
In der Ladenzeile

Evangelische Kirchengemeinde Emmaus

Pfarramt

Königsberger Str. 35, Tel: 9 67 37 -11, Fax: -17
Friederike Gaiser / Sylvia Möller
Mo bis Fr 9:00–11:00 Uhr, Do 17:00–19:00 Uhr

Präsenzzeiten:

Pfrin. Monika Paetzholdt: Di, 9:00–10:30 Uhr und
Do, 17:00–19:00 Uhr

Pfr. Klaus Paetzholdt: Mo, 10:00–12:00 Uhr und
Mi, 9:00–10:30 Uhr

Pfr. Frank Schaber: Fr, 9:00–11:00 Uhr

Pfrin. Monika Paetzholdt: Fr, 9:00–10:30 Uhr in
der Kolberger Str. 10

Internet:

www.emmausgemeinde-karlsruhe.de

E-Mail:

emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Unsere Bankverbindung:

Volksbank Karlsruhe BIC: GENODE61
IBAN: DE5566190000000177598

Unsere Kantorin

Annette Bischoff, E-Mail: anntheosdottir@online.de

Kindergärten

Königsberger Str. 33, Telefon 68 67 84,
Leiterin Frau Gruseck, Regelgruppen
Kösliner Str. 102, Telefon 6 72 62,
Leiterin Frau Sautter, Frau Zweig
Tagheim/Frühgruppen/Regelgruppen
Insterburger Str. 13, Telefon 68 66 62
Leiterin Frau Dammert Tagheim/Frühgruppen

Gottesdienste

Emmauskirche sonntags 10:00 Uhr

19.07., 10:00 Uhr: Begrüßung der neuen Konfirmanden und Verabschiedung Frau Ziegler mit Chor „Gospel Unlimited“, anschließend: Kirchenkaffee

02.08., 10:00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit Hagsfeld anlässlich des Fischerfestes am Jägerhaussee

Vom 9. bis 30. August beginnen die Gottesdienste erst um 10:30 Uhr

20.09., 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Frauensonntag, im Anschluss: Kirchenkaffee

04.10., 10:00 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedankfest „Schätze eines Jahres – Schätze einer Gemeinde“, anschließend gemeinsames Mittagessen

Simeonkapelle

25.07., 18:00 Uhr: Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl

17.07., 18:30 Uhr: Jugendandacht, anschließend gemeinsames Grillen

02.10., 17:00 Uhr: Kinderkirche (6- bis 14-Jährige) – wir starten in den Kindergottesdienst mit einer Kindernacht, Info im Pfarramt

„Lachen ist Segen“ – Frauenfrühstück

Samstag, 18. Juli 2015, von 9:00 bis 11:30 Uhr im Saal der Emmauskirche. Ankommen und Einstimmen auf ein gemeinsames Frühstück. Wir hören, wie Lachen heilsame Wirkung auf unser Leben haben kann, und wir erfahren vom göttlichen und menschlichen Sinn für Humor – Lachen als Segen. Gestaltung: Pfrin. Monika Paetzholdt mit Frauentreff Emmaus und Clown Julia Hartmann. Wer gerne spontan vorbeischauen möchte, ist herzlich willkommen.

Musiknachmittag in Emmaus aus Anlass des 50. Geburtstags der Emmausgemeinde

Samstag, 3. Oktober, 14:30–17:00 Uhr

Bläserquartett; Holzflötenensemble; Gospels; Offenes Singen; Zwischendurch Begegnung und Gespräch mit Kaffee und Kuchen.

Freitags in Simeon: Lesung und Musik

Eine Reihe mit Musik und Lesungen
von Oktober bis Februar

Freitag, 9. Oktober, 19:00 Uhr

Werke von Locatelli, Treiber und Händel. Felix Treiber (Violine), Pia Maisch (Violoncello); Norbert Krupp (Cembalo), Lesungen: Klaus Nagorni



Stückeläckerstraße 4
76139 Karlsruhe-Hagsfeld
Tel 0721 685153
Fax 0721 6057904

JÜRGEN WOLF INSTALLATION

- Sanitär • Gasheizung
- Baublechnerei • Kundendienst

Katholische Kirche St. Hedwig



Pfarramt

Königsberger Str. 55, Tel.: 605 602 – 70
 Pfarrer: Erwin Schmidt
 Kooperator: P. Thomas Maier
 Büro: Elfi Oebel, Susanne Schwarztrauber
 Sprechzeiten Pfarrbüro: Mo u. Fr 10–12 Uhr,
 Di u. Do 15:30–17 Uhr
 E-Mail: st-hedwig@st-raphael-ka.de,
 Auf unserer Homepage www.st-raphael-ka.de können Sie viele wichtige Infos erhalten, das aktuelle Pfarrblatt laden und den Newsletter bestellen.

Kindergärten

St. Hedwig, Königsberger Str. 9, Tel 684296
 St. Albert, Elbinger Str. 14, Tel 683722
 Bruder Klaus, Waldeckstr. 9, Tel 670038

Nachbarschaftshilfe

Frau Bretthauer (Waldstadt) Tel.: 2402516
 Telefon. Sprechzeiten Di u. Do 10–11 oder AB

Gottesdienste

Sa 18 Uhr in St. Hedwig,
 Sonntag 9:15 Uhr in Bruder Klaus (Hagsfeld) und
 um 11 Uhr in St. Hedwig.

Öffentliche Bücherei in Bruder Klaus

Donnerstag 16:30–18:30 Uhr und Sonntag
 10–11 Uhr

Gottesdienste für Familien

Ganz herzlich laden wir in unseren Kirchen zu den familiengerecht gestalteten Gottesdiensten ein. Diese sind am:

19.07. um 9.15 Uhr in Bruder Klaus
 26.07. um 11.00 Uhr als Kinderkirche
 in Bruder Klaus
 20.09. um 11.00 Uhr in St. Martin als Abenteuerlandgottesdienst (bereits um 10.30 Uhr beginnt die Spielstraße)

Hinweis: In den Sommerferien entfallen die Vorabendgottesdienste. Sie Sonntagsgottesdienste sind zur gewohnten Zeit in den jeweiligen Kirchen.

**Hagsfelder
Hofladen**

Fam. Beideck

**Hofeigene und
regionale Produkte**
 „damit man weiß, was man isst“

In der Karl-Pfizer-Anlage
 Karlsruhe Hagsfeld
 Telefon 0157-70427956

Hofladen Öffnungszeiten:
 Mi / Do / Fr 12:00-18:00 Uhr
 Sa 8:00-13:00 Uhr

Bitte parken Sie beim
 Wertstoffhof in der
 „Schäferstraße“ oder
 „An der Tagweide“
 gegenüber Züblin

Wir freuen
 uns auf
 Ihren Besuch!
 Ihre
 Familie Beideck

www.hagsfelder-hofladen.de

Jeden Tag ...
 ...mit Herz dabei!

**Richard
nussbaumer**
 Ihre Bäckerei
 mit

Filiale: Waldstadt
 Lötzenstr. 14
 T 0721 3544731

Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 21:00 Uhr
 So 08:00 - 11:00 Uhr

www.baeckerei-nussbaumer.de

Kerwe in Hagsfeld

Am 13.09. feiern wir um 10.00 Uhr den Ökumenischen Kerwe-Gottesdienst im Feuerwehrhaus Hagsfeld, mitgestaltet von der Frauenschola Bruder Klaus. Gleichzeitig findet auch wieder ein Gottesdienst für Kinder statt.

Nacht der offenen Kirchen

Die Kirchen St. Bernhard und St. Hedwig beteiligen sich in diesem Jahr an der ökumenischen Aktion „Nacht der offenen Kirchen“ am 25.09. Ein genaues Programm hierzu wird noch bekannt gegeben.

Gottesdienst und Empfang zu St. Raphael

Am 26.09. um 18.00 Uhr feiern wir den Patron für die neue Seelsorgeeinheit bzw. Kirchengemeinde St. Raphael. In diesem Jahr wird der festlich gestaltete Gottesdienst in der Bruder Klaus-Kirche in Hagsfeld begangen. Durch die zeitliche Nähe zum Gedenktag des Hl. Bruder Klaus feiert man gleichzeitig auch das Patrozinium der Kirche. Im Rahmen des anschließenden Empfangs wird sich der im Frühjahr neu gewählte Pfarrgemeinderat vorstellen.

Krankengottesdienst

Wir werden am 10.10. um 15.00 Uhr in St. Hedwig den jährlichen Krankengottesdienst feiern mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung und die Informationen zur Möglichkeit der Abholung erfahren Sie über das Pfarrblatt.

Gaststätte Hubertus

Gut bürgerliche Küche, mit angenehmen Preisen und täglich wechselnden Mittagsgerichten

Adresse:

**Schneidemühlerstr.23D
76139 Karlsruhe/ Waldstadt
Tel: 0721/67892**

Öffnungszeiten:

Küche

Montag	Ruhetag
Dienstag- Freitag	11:30Uhr – 14:30Uhr
und Sonntag	17:30Uhr – 21:30Uhr
Samstag	17:30Uhr – 21:30Uhr

Lokal

Montag	15:00Uhr – 22:00Uhr
Dienstag- Samstag	11:00Uhr – 00:00Uhr
Sonntag	11:00Uhr – 22:00Uhr

- wir organisieren bei uns Feste und Feiern
- Dartraum
- Speisen auch zum Mitnehmen
- verschiedene Veranstaltungen (Skatabend, Quizabend, Schockturnier, Tanz u.Musik, Cocktailabend)



Blumen - Flum

*Andreas Flum
Blumengeschäft
Gartenbaubetrieb*

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 8 -13 und 14-18.00 Uhr

Samstag: 8-13 Uhr

Sonntag: 10-12 Uhr (Oktober bis Mai)

76139 Karlsruhe-Hagsfeld

Karlsruher Str. 72

Tel. 0721/687128

Fax 0721/684789

Lachenweg 1

Tel. 0721/688361

Fax 0721/678040

Ihr Fachgeschäft für:

Schnittblumen, Topfpflanzen,
Dekorationen und Keramik

Ausführung sämtlicher moderner Floristik,
BrautsträÙe, Gestecke, Tischdekorationen,
Schalen

Trauerfloristik, Moderne Kränze, Bukett
und Sargdekorationen

Grabanlagen, Grabpflege, Dauergrabpflege-
verträge (in Zusammenarbeit mit der Gen.
Bad. Friedhofsgärtner)

Karlsruhe Hauptfriedhof
Rintheim, Hagsfeld, Stutensee-Blankenloch,
Friedrichstal, Büchig, Eggenstein +
Leopoldshafen



Info-Center am Hauptfriedhof

Ausstellung

„Geschichte unserer Oststadt“

Dauer bis 13. September 2015

Zum Tag des offenen Denkmals Sonntag, 13. September 2015, 10:00 Uhr/11:00 Uhr, Rundgang durch den Ausstellungsraum im InfoCenter

„Darüber reden kann Leben retten“

Freitag, 18. September 2015, 18:00 Uhr, im Info-Center: 25 Jahre „Arbeitskreis Leben“ (AKL) – Begleitung bei Suizidgedanken & bei Trauer bei Selbsttötung eines Angehörigen. Der AKL stellt seine besondere Arbeit vor.

Vollmachten & Verfügungen/ Bestattungsmöglichkeiten in Karlsruhe

Dienstag, 22. September 2015, 15:00–18:30 Uhr in

der Großen Kapelle, Hauptfriedhof. • 15:00–16:30 Uhr: Ein Rechtsanwalt stellt Vollmachten und Verfügungen vor. • 17:00–18:30 Uhr: Amtsleiter Matthäus Vogel spricht in Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge über Bestattungsmöglichkeiten.

Führungen Treffpunkt InfoCenter

Grabartenführung über den Hauptfriedhof
Mittwoch, 22. Juli 2015, 15:00 Uhr
Samstag, 26. September, 10:00 Uhr
kostenfrei

„Lebensgarten“ – ein symbolischer Trauerweg

Samstag, 12. September 2015, 10:00 Uhr
Beitrag 4,-€ Anmeldung erforderlich

Führung durch das Krematorium

Freitag, 11. September 2015, 14:00 Uhr/
Beitrag 3,-€ Anmeldung erforderlich, Tel.: 7820933



**Sommer-
Pool-Party**
5. 9. | 13-18 Uhr
mit dem
Zephyrus-
Discoteam

Ferien im Fächerbad!

Spiel und Spaß zu Sommerpreisen ab 1. Juli.
Springen, Paddeln, Rutschen, Wasserbomben,
Outdoor-Spiele und vieles mehr – Spieltage am
4./5./6./11./12./13.8. und 8./9./10.9., jeweils von 12-15 Uhr.

FÄCHERBAD

Fächerbad Karlsruhe · 76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70 · E-Mail: info@faecherbad.de
Öffnungszeiten und mehr unter www.faecherbad.de
Bitte beachten: Verkürzte Samstagöffnung im Juli und August bis 19 Uhr

Eichendorffschule Karlsruhe



Leseabend

Am Donnerstag, den 16.4.2015, hat sich unsere Klasse um 17.00 Uhr in der Schule zum gemeinsamen Lesen getroffen.

Damit wir es uns richtig gemütlich machen konnten, haben wir von zu Hause Kissen, Decken und Taschenlampen mitgebracht. Das Buch, das wir uns für diesen Abend vorgenommen hatten, heißt Püntchen und Anton und wurde vor rund 80 Jahren von Erich Kästner geschrieben. Obwohl das schon so lange her ist, ist es noch heute weltberühmt und wurde in über 30 Sprachen übersetzt. Außerdem wurde es mehrfach verfilmt.

Püntchens Familie ist sehr reich. Sie wohnt mit ihrer Familie in einem großen Haus mit 10 Zimmern. Anton dagegen ist arm und wohnt mit seiner kranken Mutter, für die er putzt, wäscht und kocht, in einer sehr kleinen Wohnung. Trotz aller Unterschiede werden die beiden sehr gute Freunde und erleben viele gemeinsame Abenteuer.

Wir haben uns zuerst reihum vorgelesen und dabei immer gleich geklärt, wenn etwas schwierig zu verstehen war. Um 19:00 Uhr brachten unsere Elternvertreterinnen dann Pizza und Apfelschorle ins Klassenzimmer. Hm, das hat allen sehr gut geschmeckt! Danach haben wir noch ein bisschen Flöte gespielt und dann in kleinen Gruppen weitergelesen. Obwohl es draußen nun dunkel war, wurden viele immer mehr vom „Lese-fieber“ ergriffen, und als wir gegen 21:30 Uhr von unseren Eltern abgeholt wurden, hatten wir schon weit über die Hälfte des ganzen Buches gelesen! Klar, dass es allen gut gefallen hat.

*Zahra Hartmann und
Julia Baumert, Klasse 4a*

Obstbaumprojekt zum 300. Stadtgeburtstag

Im Rahmen des 300. Stadtgeburtstages beteiligte sich die Eichendorffschule an einem schulübergreifenden Projekt, das vom Bürgerverein Waldstadt un-

ter der Leitung von Herrn Mossuto initiiert wurde. Hierbei pflanzte jede Schule Obstbäume ihrer Wahl im Schulgelände und einen Repräsentantenbaum im Waldstadt-Zentrum. Im Zentrum sollten dann ganz unterschiedliche Obstbäume stehen, die die bunte Mischung der Waldstädter Schulen repräsentieren. Lustigerweise wählten ALLE Schulen, die Eichendorffschule eingeschlossen, Kirschbäume aus.

Die Klasse 6 nahm sich des Projektes im ersten Jahr an und entwarf Pläne, wie die Bäume im Schulhof angepflanzt werden sollten. Leider konnten wir unseren präferierten Standort, zwischen Lehrerzimmer und S-Bahn, nicht durchsetzen, da hier Sickergruben liegen, die bald vergrößert werden. Die Idee an diesem Standort war, dass Passanten ebenfalls etwas von den Bäumen gehabt hätten und sich an deren Wuchs und Obst hätten erfreuen können.

Der jetzige Platz liegt innerhalb des Schulhofes und bietet nun den Vorteil, dass wir aus den Klassenzimmern dort jederzeit die Bäume aus den Fenstern beobachten können.

Am 24.03.2015 war es dann endlich soweit und die Gartenbau-Firma rückte mit den Jungbäumchen an. Wir waren ganz begeistert, dass wir selber die Löcher für die Bäume graben durften, was mit richtig schweren Spaten gemacht werden musste. Anschließend pflanzten wir die Bäumchen

KLARE SACHE!

**FENSTER,
TÜREN,
GLASTECHNIK
VON SAND**

Kompetente Beratung,
eigene Produktion und
Reparatur in bester Qualität

Glaserei Sand & Co. GmbH
Tel.: 0721 – 9 40 01 50
www.sand-glas.de



ein und taufen sie sofort mit den verrücktesten Namen. Der liebe Günther steht nun neben Little-Leeroy usw. Wir waren richtig stolz auf uns, wie gut alles geklappt hat.

Am nächsten Tag dann aber der Schock: Irgendjemand hatte über Nacht alle frisch gepflanzten Bäumchen wieder ausgegraben!!!

Zwar konnten die Bäume wieder eingepflanzt werden, dennoch bleibt die Frage, wer so etwas macht und wieso. Das ist uns völlig unverständlich, und wir finden es auch mehr als unverschämt und gemein. Schade, dass so schöne und sinnvolle Aktionen, wie die Obstbäumchen zu pflanzen, von Rüpelh kaputtgemacht werden müssen.

Insgesamt möchten wir diesen Artikel aber abschließen mit der Bemerkung: Unsere Bäumchen stehen wieder und erfreuen bald hoffentlich die ganze Schule mit ihren Blüten.

Gaby Schopper

Musical „Der Berg der Träume“

Dieses Jahr kam das Musical „Der Berg der Träume“ von Edgar und Martina Rupp zur Aufführung:

Der König ist besorgt. Viele Bewohner des Traumlands haben plötzlich schlechte Träume, einschließlich der Prinzessin Traumröschen. Da macht sich der Küchenjunge Traumjockel auf den Weg, ein Mittel gegen diese böse Krankheit zu finden. Mit Hilfe des Traumkoches Knackratz überbringt Traumjockel die Medizin: Glückstraumsuppenpunsch aus der Traumküche. Traumröschen und die anderen Träumeländer werden wieder gesund und Traumröschen und Traumjockel dürfen heiraten.

17 Kinder der 3. und 4. Klassen probten dafür ein ganzes Schuljahr. Es wurde gesungen, getanzt und Theater gespielt. Die Kinder fertigten die Kulissen selbst an. Nach den vier Aufführungen wurden die jungen Schauspieler mit viel Beifall bedacht.

Günther Hußlik



Innenausbau
KUPPINGER GMBH

Individuelle Lösungen. Mit uns können Sie reden!



Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Stefan Nückles
Schreinermeister

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe

Telefon 0721 74179
info@innenausbau-kuppinger.de
www.innenausbau-kuppinger.de



Rechtsanwalt
Patrick Wauer

*Kompetenz. Vor Ort.
In allen Rechtsgebieten.*

kostenlos anrufen: 0800-adJure.de (0800-23 58 73 33)
Lötzener Straße 4 fon 0721 - 383 15 70
76139 Karlsruhe fax 0721 - 383 15 71
www.adJure.de mail Wauer@adJure.de



Bäder Fliesen Blechnerei
Heizung Sanitärtechnik

www.fuller.de

KA Tel. 0721 / 61 30 33

Fenster & Türen mit FESTPREIS-GARANTIE:

Öffnen. Schließen. Qualität genießen.



TÜREN-FENSTER-ZENTRUM
KARLSRUHE



Ein Fenster- oder Türenkauf erledigt man nicht gerade eben mal so nebenbei, sondern läßt sich individuell vom Fachmann beraten.

Ich garantiere Ihnen höchste Kompetenz und das nötige Feingefühl, Ihre speziellen Wünsche zu Ihrer vollsten Zufriedenheit zu realisieren.

Uwe Übelhör
Geschäftsführer TÜREN-FENSTER-ZENTRUM KA

Rufen Sie mich an, oder besuchen Sie doch einfach unsere Ausstellung in Karlsruhe.

TÜREN-FENSTER-ZENTRUM
Karlsruhe GmbH & Co. KG
Schenkenburgstraße 14
76135 Karlsruhe (Nähe Mediamarkt KA-Bulach)
Tel: 0721-66 47 12-0
Email: info@tfz-ka.de



*Der Service vom
Türen-Fenster-
Zentrum begeistert
uns wirklich!*

SCHÜCO

0721-66 47 12-0 www.tfz-ka.de

Ernst-Reuter-Schule



Ernschtle Schülerzeitung im Bundesrat ausgezeichnet

Eine große Ehre wurde einmal mehr der Redaktion unserer Schülerzeitung zuteil, denn vom 16. bis 19. Juni weilte man auf Einladung der Jugendpresse Deutschland in Berlin. Dort nahmen die Schülerinnen und Schüler an interessanten Workshops teil und lernten andere junge Zeitungsmacher kennen, wodurch man sich bestimmt auch die eine oder andere Anregung für zukünftige Ausgaben holen konnte. Höhepunkt war dann aber die Preisverleihung im Bundesrat, wo das ‚Ernschtle‘ von Bundesratspräsident Volker Bouffier mit einem Förderpreis ausgezeichnet wurde und sich so als eine der besten Schülerzeitungen Deutschlands bezeichnen darf! In Berlin mit dabei waren: Eva Rodermund, Celine Düring, Sina Bauer, Julia Thiel, Mihriban Sol, Loana König, Phillip Schlager, Dima Haas und Maya Kettenbach.

Mittlerweile ist das neue ‚Ernschtle‘ erschienen! In der Jubiläumsausgabe „20 Jahre Ernschtle“ u.a. mit dabei: Ingo Wellenreuther, Martin Wacker



und der Karlsruher Stadtgeburtstag, das Comedy Duo Badesalz, die Toten Hosen, Oliver Kahn und Otto Waalkes. Auch hat Maya wieder ein schickes Manga-Comic entworfen, welches es beim Kauf gratis dazu gibt. Mit dem Erwerb unserer Schülerzeitung unterstützen Sie nicht nur die tolle Arbeit unserer Redakteure, nein: Sie holen sich damit auch ganz einfach etwas Tolles zum Lesen nach Hause! Erwerben kann man das ‚Ernschtle‘ ab dem 8. Juli im Sekretariat der Ernst-Reuter-Schule sowie im Centershop im Waldstadt-Zentrum.

Badische Beamtenbank unterstützt die Medienschule

Ab dem neuen Schuljahr wird Herr König-Kurovski in einer EBA gemeinsam mit Schülern eigene Erklärvideos drehen. Die Schülerfirma ist eine der Neuigkeiten im Zusammenhang mit dem Umbau zur Gemeinschaftsschule. Ab dem Schuljahr 2015/16 wird die Ernst-Reuter-Schule als erste Schule in Baden-Württemberg die Medienerziehung in den Mittelpunkt ihres pädagogischen Konzepts setzen. Da freut es uns umso mehr, wenn dieses so gut ankommt und wir von Sponsoren bei unserer Arbeit unterstützt werden. So hat uns gerade die Badische Beamtenbank 5.000 € zur Verfügung gestellt. Geld, das die EBA sehr gut gebrauchen kann. Denn um ein hohes Maß an Qualität sicherzustellen, bedarf es einer guten Ausstattung, sprich: Kameras, Mikrofone und Notebooks, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler gut gemachte Erklärvideos für ihre Mitschüler erstellen werden. Vielen Dank für die Unterstützung!!!

(Goerke)

Tag der Berufsorientierung an der Ernst-Reuter-Schule

„Comedy macht Schule“ – so begann der erste Teil des außergewöhnlichen Schulvormittages für 160 Schülerinnen und Schüler der ERS und 60 Studenten des Fachseminars. Der Comedian Osman Citir – selbst ein ehemaliger Hauptschüler – kam auf die Bühne und hatte sofort das ganze Publikum auf seiner Seite. Mit Witz, Charme und Authentizität sprach er alle an und band sofort einzelne Schüler mit in sein Programm ein. Seine Geschichten fesselten, brachten zum Lachen aber auch zum Nachdenken. So schaffte er den Sprung von der Comedy hin zur Besinnung auf

die Chancen, die eine Ausbildung mit sich bringt. Er motivierte die Jugendlichen nie aufzugeben und sich nicht selbst im Weg zu stehen. „Wenn du es willst, kannst du es schaffen!“

Nach einer kleinen Pause konnten sich die Jugendlichen in verschiedenen Modulen mit dem Thema Berufswahl auseinandersetzen. In Kooperation mit der IHK stellten im Parcours „Entdecke deinen Beruf“ die unterschiedlichsten Betriebe und Institutionen ihr Berufsbild vor. Der Zulauf und die Begeisterung waren groß, vor allem bei dem umfangreichen Angebot an Mitmachaktionen. Bei der Polizei durften die Schüler einmal selbst Hand anlegen und eine Person nach gefährlichen Gegenständen durchsuchen. Die Dienstleistungsgruppe b.i.g., die sowohl im Sicherheits- als auch im Veranstaltungsmanagement tätig ist, zeigte anschaulich, auf was es in ihrem Beruf ankommt. Bei der Bäckerei Nussbauer wurden verschiedene Brotsorten verglichen und getestet. Die Vertreter des Hotels Watthalden aus Ettlingen berichteten wie vielfältig eine Ausbildung in ihrem Haus sein kann. Die IHK beriet in allgemeinen Ausbildungsfragen. Auch die sozialen Berufe schickten „Ausbildungsbotschafter“ aus den Pflegeberufen, die aus ihrem Alltag erzählten. Einen weiteren wichtigen Aspekt für das Leben deckte Frau Heneka ab, die den Jugendlichen einen Crash-Kurs in richtigem Benehmen – „Knigge im Alltag“ – gab.

Podestplätze für ERS-Teams

Am 17. Juni 2015 fand in Langensteinbach der alljährliche Grundschulwettbewerb „Jugend trainiert





Familie Behrens

Karlsruhe-Waldstadt • Lötzer Str. 14 • Tel. 0721 - 68 98 26

Der Frischemarkt

„im Waldstadtzentrum“

„Bei uns finden Sie alles, was das Herz begehrt: Frisches Fleisch, exotisches Obst, gesundes Gemüse, fangfrischer Fisch und vieles mehr...“

„Besondere Beratung und Lieferservice sind für uns selbstverständlich!“

„Die Waldstadt erreichen Sie bequem mit der 4er Straßenbahn.“

25.000 mal
Frische. Vielfalt. Freundlichkeit.

ihre Familie Behrens

Bei uns können Sie bargeldlos bezahlen:



www.edekabehrens.de



für Olympia“ in Leichtathletik statt. Hochmotiviert gingen die Athletinnen und Athleten beider Teams an den Start. Es galt, ganz viele Punkte zu holen in den neuen Wettkampfdisziplinen: 50Meter-Sprint mit Hindernissen, Heulerweitwurf und Zonenweitsprung. Vor der abschließenden Hindernisstafel fand sich unsere Schule im guten Mittelfeld wieder. Durch einen beherzten 8x50m-Hindernislauf mit rekordverdächtigem Wechsel des Staffellings schafften beide Teams den Sprung auf das Podest. Jeweils Platz 3 hieß es am Ende des erfolgreichen Wettkampftages! Und der Jubel war groß!!!Herzlichen Glückwunsch! Wir sind stolz auf euch!

Die betreuenden Lehrkräfte
Grigitte Binder/Patrick Lehmann

Grundschüler beim Kleinfeldtennis

Bereits zum 14. Mal nahm die Grundschule am Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" im Kleinfeldtennis teil. Die Schüler der 3. und 4. Klasse belegten in einem starken Feld den 5. Platz und verpassten nur äußerst knapp den Sprung ins Halbfinale. Luka Gerber, Etienne Borie, Richard Huber und Sebastian Pizarro Zalewski zeigten tolle Ballwechsel, großen Kampfgeist und viel Spielfreude.

Malaktion zum Stadtgeburtstag

Wenn man den Waldstadtbürger aufmerksam liest, stößt man auf so tolle Aktionen wie die Türblattmalaktion zum 300. Stadtgeburtstag. Es wurden 9 Platten von verschiedenen Schulklassen gestaltet, von der 2ten über die 6te bis hin zu den verschiedenen Kunst-EBAs der Ernst-Reuter-Schule. Es sind komplett verschiedene und sehr schöne „Geburtstagskarten“ für Karlsruhe entstanden, und wir können jedem nur ans Herz legen, einmal beim Waldstadtzentrum inne zu halten und sich all die unterschiedlichen Kunstwerke anzuschauen.

Austausch mit Nancy

Anfang Mai erhielten die zweiten Klassen Besuch von 23 Kinder aus Nancy von der Partnerschule Ecole Saint Leon. Wir hatten drei abwechslungsreiche Tage miteinander. Am ersten Tag besuchten wir gemeinsam das Waldklassenzimmer mit anschließendem Grillen. Am nächsten Tag bekamen wir einen kleinen geschichtlichen Überblick über Durlach und das frühere Leben im Pfinzgaumuseum und sind danach mit der Schrägseilbahn hoch auf den Turmberg und den Abenteuerspielplatz. Besonders von diesem waren die französischen Kinder sehr

begeistert, da es in Frankreich nicht so tolle Spielplätze gibt. Am letzten Tag verbrachten wir einen gemeinsamen Schultag, den wir mit einer Sportspielstunde gestartet haben. Danach wurden Muttertagskarten gebastelt und mit französischen und deutschen Muttertagsgedichten geschmückt und zum Abschluss haben wir alle zusammen im Klassenzimmer gepicknickt. Alle deutschen Kinder hatten etwas zum Essen und Trinken mitgebracht und so war ein sehr vielfältiges Buffet entstanden. Dank dieser Tage wurde nicht nur die Sprache des jeweiligen Nachbarlandes vertieft, sondern auch Freundschaften geschlossen. Wir freuen uns bereits auf den Gegenbesuch im neuen Schuljahr. A bientot.

Otto-Hahn-Gymnasium



Kunstfrühling 2015 – Vernissage am OHG und in der Stadtparkkasse Karlsruhe

Über besonders viele kunstinteressierte Besucher konnten sich die Abiturienten anlässlich ihrer Ausstellung am 11. Mai 2015 freuen. „KuhnART and the Gang“ präsentierten in neuem Ambiente in und vor den Zeichensälen des OHG eine Auswahl ihrer Grafiken, Gemälde und Plastiken der letzten zwei Unterrichtsjahre.

Nach der Begrüßung der Anwesenden sorgten das leckere Buffet, die Live-Musik (Toni Holub, danke-

schön!) und ein traumhaftes Wetter für einen gelungenen Abend, an dem man seine Unterhaltung über die Kunst auch vor den Türen des Gymnasiums fortsetzen konnte. Außerdem fand eine Versteigerung von Ton-Delfinen statt, deren beachtlicher Erlös von 400 € an die Erdbebenopfer in Nepal geht. Allen Spendern wird hiermit herzlich gedankt!

Unsere KII – Künstlerinnen und Künstler – die „Gang“ – seien hier genannt: Aaron Berggötz, Anne Wörner, Antonia Leicht, Annika Müller, Daria Bäte, Jana Müller, Konrad Schlüter, Larissa Garcia, Laura Traub, Lena Karrer, Manuel Lacher, Nora Bieniek, Olivia Gieger, Paolo Bräuner, Philipp Zunftmeister, Pia Sendler, Tabea Braatz, Timo Langendörfer, Viktoria Veszelka und Vivien Wiederroth.

Kreativität in der Schule

In der darauf folgenden Woche wurden in der von Karlsruher Gymnasien gestalteten Jubiläumsausstellung der Karlsruher Stadtparkkasse Werke von Schülerinnen und Schülern des OHG aus den Oberstufenkursen von Frau Kuhnert-Stübe und Herr Eitel zum Thema "Mensch" präsentiert.

Freie Waldorfschule Karlsruhe

Theater, Theater,....

Wer gleich nach seinem Erscheinen in den Waldstadtbürger schaut, dem möchte die Waldorfschule mit der letzten Aufführung vor den Sommerferien die Gelegenheit geben, sich mit der Kriminalkomödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ einen vergnüglichen Abend zu machen. Mit viel Engagement hat die Klasse 8b den Klassiker des schwarzen Humors eingeübt, Kostüme und Kulissen dafür hergestellt und Plakate dafür gemalt. Die Aufführungen am **Freitag, 17. Juli**, und **Samstag, 18. Juli 2015**, jeweils um 20 Uhr im Festsaal sind öffentlich.

Im neuen Schuljahr, gleich zu Beginn, lädt die Waldorfschule zu einer künstlerischen Aufführung ein, in der Rezitation mit Musik verbunden wird: „Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie“ – ein Märchen für Erwachsene und Jugendliche von J.W. von Goethe mit Musik von Robert Schumann aus der Phantasie in C-Dur. In eindrücklichen Bildern erscheint in dem



Märchen der letzten Erzählung aus dem Novellenzyklus „Unterhaltungen deutscher Ausgewanderter“ die Wiederverbindung von geistiger und materielle Welt, die Überwindung des trennenden Flusses durch das Opfer der grünen Schlange und die Erlösung der schönen Lilie. Aufführung **am Freitag, den 18. September 2015, 19.30 Uhr** im Festsaal. Im Herbst folgt das Theaterprojekt der Klasse 12a. Die Theaterprojekte in der 12. Klasse sind ein absoluter Höhepunkt in der gemeinsamen Schulzeit unserer Schüler und die Aufführungen mit Spannung erwartete Ereignisse für die Schulgemeinschaft. Auch die Öffentlichkeit ist dazu herzlich eingeladen. Die große Bühne im Festsaal der Schule bietet die Möglichkeit, szenische Ideen professionell umzusetzen. Alle Fertigkeiten, die sich die Schüler in den vergangenen Jahren in Sprache und Bewegung, in den künstlerischen und handwerklichen Fächern erworben haben, fließen in diese Projekte ein. Die Klasse 12a wird sich noch zwischen folgenden Stücken entscheiden: „Das Frauenfreudenfest“ frei nach Aischylos von Ilka Bolls, eine Komödie, die den Slogan „Frieden schaffen ohne Waffen“ auf sehr eigenwillige Weise interpretiert, und „Das Experiment“ von Philip Zimbarbo, ein Stück, in dem die Frage nach der Identität und Integrität des Menschen in Extremsituationen ausgelotet wird. Am **Freitag, den 09.10.15**, und am **Samstag, den 10.10.15**, jeweils um **20 Uhr**, wird sich zeigen, welches Werk das Rennen in der Gunst der Klasse 12a gemacht hat.

Benefizkonzert

Ein Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe mit dem Busch Kollegium Karlsruhe folgt am **Sonntag, den 27. September 2015, 17 Uhr**, im neuen Eurythmiesaal. Folgende Werke werden aufgeführt: Adolf Busch (1891–1952): Serenade für Streichquartett op.14; Max Reger (1873–1916): Quintett für Klarinette und Streichquartett op.146 (1916)

Info-Gespräch

Wer nun gerne wissen möchte, was an pädagogischer Arbeit in der Schule bewältigt wird und was uns – außer der Architektur - von anderen Schulen unterscheidet, hat die Gelegenheit, sich beim öffentlichen Info-Gespräch am Freitag, den 25. September, von 16–18 Uhr, zu informieren und seine Fragen zu stellen.

Fassade - Raum - Boden

Alles wird gut!



Fassade
Anstriche – Putze – Fassadenreinigung -
Wärmedämmung - Gerüst

Raum
Anstriche – Tapezierarbeiten – Putze
Schmucktechniken - Schimmelsanierung

Boden
Teppichböden – Kunststoff- u.
Designböden – Laminat u. Fertigparkett -



**MALER-MEISTER
ALSHUT**
Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10 76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756 Fax 0721 564187
info@maler-alshut.de www.maler-alshut.de

Fahrschule



Geschenkgutscheine für den Führerschein bei uns erhältlich.
Ein Geschenk fürs Leben



Fahrschule Weber GmbH
Geschäftsführer Herr Nies
Königsberger Str. 2 I
76139 Ka-Waldstadt
Mobil: 01 71/ 691 78 36
Unterricht und Anmeldung
Montag und Donnerstag ab 18 Uhr



Immer in guten Händen

Wir bieten...

- Kranken- und Altenpflege für: Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- 24 Stunden-Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflege auch für Menschen mit Migrationshintergrund

Ambulanter Pflegedienst & Sozialstation

Shihadeh El-Alem
exam. Altenpfleger,
PDL & HL, Wundmanager

Unterreit 6
76135 Karlsruhe Oberreit
Tel.: 0721 - 24 95 36 35
Mobil: 0151 - 50 66 81 87
Fax: 0721 - 24 95 36 38
E-Mail: info@APS-SEL.de
Web: www.APS-SEL.de

Mitglied im 
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Europäische Schule Karlsruhe

Hilfe für Flüchtlinge in der Mackensenkaserne

In der Nähe Karlsruher Waldstadt – dort, wo die Europäische Schule Karlsruhe (ESK) schon seit mehr als 52 Jahren beheimatet ist – finden derzeit auch hunderte Menschen aus Krisengebieten Zuflucht: In der Notaufnahme für Flüchtlinge in den früheren Mackensen-Kasernen, die wegen Überbelegung der Landeserstaufnahmestelle (LEA) in der Durlacher Allee im vergangenen September eröffnet wurde, sind Kinder und Erwachsene teilweise nur mit den Kleidern am Körper angekommen. Schnelle Hilfe in Form von Sachspenden bekommen sie derzeit von engagierten Schülern und Lehrern aus der ESK und anderen Schulen.

„Wir sammeln schon seit vergangenen November Sachspenden für die Flüchtlinge in der Waldstadt“, sagt Susanne Hartmann. Die ESK-Pädagogin engagiert sich zusammen mit ihren Kollegen Jens Kullik und Claudia Fuchs für die Flüchtlinge. Damit die Schülerinnen und Schüler über die Situation der Flüchtlinge informiert sind, wird in verschiedenen Unterrichtsfächern immer wieder über die Thematik gesprochen. Auch während der Projekttag gab es eine Gruppe aus mehreren Schülern und Lehrern, die im Kinderzimmer der Notunterkunft Bastel- und Lernprogramme für die Flüchtlinge veranstaltet haben. Einige Schüler und Lehrer kommen auch nach den Projekttagen noch und freuen sich auf die Begegnung mit den Flüchtlingen.

„Das Durchgangslager ist unglaublich groß“, schildert Susanne Hartmann ihren Eindruck von der Notunterkunft auf dem Gelände der früheren Mackensen-Kaserne. Die unterschiedlichsten Sprachen seien dort zu hören, Jung und Alt sind dort untergebracht. „Und alle sind unglaublich dankbar“, freut sich Susanne Hartmann, dass das ehrenamtliche Engagement aus der ESK im Flüchtlingslager ankommt.

Für sie und ihre ESK-Kollegen ist klar: „Unser Einsatz für die Flüchtlinge wird längerfristig sein“. Auch das Warum ist für Susanne Hartmann schnell beantwortet: „Für mich ist es eine moralische Verantwortung“.



Die Ideen, den Flüchtlingen etwas Gutes zu tun, sind an der ESK vielfältig: Auf Initiative von Claudia Fuchs, Religionslehrerin an der Europäischen Schule Karlsruhe, gab sogar der Gospelchor Hohenwettersbach/Bergwald vor kurzem ein Konzert in der Notunterkunft für Flüchtlinge.

Putschversuch in Burundi beschäftigt auch in der Europäischen Schule

Mit Sorge blickt man derzeit von der Europäischen Schule in Karlsruhe (ESK) in die afrikanische Republik Burundi. Es gab einen Putschversuch in dem ostafrikanischen, krisengebeutelten Land, zu dem die internationale Bildungseinrichtung in der Karlsruher Waldstadt schon seit Jahren eine ganz besondere Verbindung pflegt: Mit dem Schulprojekt „Ein Lehrer für Burundi“, das seit 2007 fester Bestandteil der Schulpartnerschaft mit der „Ecole Polyvalente Carolus Magnus“ (EPCM) in der Hauptstadt Bujumbura ist, konnten an der ESK bis heute mehr als 80.000 Euro an Spendengeldern zusammengetragen werden. Einige der Lehrergehälter an der afrikanischen Partnerschule können auf diese Art und Weise finanziert werden.

„Die Europäische Schule in Karlsruhe wird die Verbindung zu ihrer Partnerschule in Bujumbura gerade jetzt noch weiter intensivieren“, sagt ESK-Direktor Tom Høyem mit Blick auf das derzeitige Chaos in der afrikanische Republik Burundi. In der ESK wisse man, dass die Schule in Bujumbura gerade turbulente Zeiten mitmache und zeitweise auch geschlossen sei. Da der direkte Kontakt zu den Kollegen dort aber nach wie vor bestehe, sei man sich in Karlsruhe sicher, dass die Unterstützung für die Partnerschule wie vorgesehen verwendet werde.

Schulpartnerschaft mit Lenau-Gymnasium in Temeswar

Als Karlsruhe-Vertreter in drei verschiedenen Funktionen hat Tom Høyem, Direktor der Europäischen Schule Karlsruhe (ESK), die rumänische Partnerstadt Temeswar besucht. Die Direktorin Elena Wolf, Leiterin des Lenau-Gymnasiums, die auch Gemeinderätin ist, hatte Tom Høyem nach Temeswar eingeladen. Da der gebürtige Däne als ESK-Direktor im August in Ruhestand gehen wird, wollte er in Temeswar jetzt noch einmal persönlich sicherstellen, dass die Schulkooperation mit der ESK auch nach seinem Weggang weitergehen wird. Bei einer großen Ehemaligen-Feier am Lenau-Gymnasium sprach Høyem als Vertreter der ESK, der Stadt Karlsruhe und für den Freundeskreis Karlsruhe-Temeschburg/Temeswar.

Tullarealschule



Schulleitung komplett

Nachdem im August 2014 Thomas Rathgeb als neuer Schulleiter bestellt wurde, ist nun auch die Stelle des Konrektors offiziell besetzt. Stefan Wenz wurde rückwirkend zum 1. April zur Freude der Schulgemeinschaft zum Realschulkonrektor bestellt. Nach dem Lehramtsstudium mit den Fächern Mathematik und Chemie absolvierte er das Referendariat am Pädagogium in Baden-Baden, wo er danach fünf Jahre an der Ganztagschule unterrichtete. Seit 2011 ist Wenz an der Tulla-Realschule und wurde im Sommer 2013 kurzfristig vom Schulamt zum kommissarisch stellvertretenden Schulleiter berufen. In den anderthalb Jahren, in



denen er dieses Amt kommissarisch ausübte, zeigte er, dass er für diese Stelle wie geschaffen ist: Seine strukturierte und überlegte Herangehensweise, die auch seinen Fachunterricht auszeichnet, zusammen mit seiner sympathischen und verbindlichen Art, seiner spürbaren Freude am Lehren und seinem stets offenen Ohr für Probleme aller Art spiegeln sich in der ihm allseits entgegengebrachten Wertschätzung wider.


Stefan Wenz kümmert sich vor allem um das Organisatorische und ist dem Schulleiter Herr Rathgeb damit eine wertvolle Hilfe; gemeinsam leiten sie die Schule als kompetentes und sich ergänzendes Team.

Theaterpremiere – Aktive Vorbeugung gegen Mobbing


Am Sonntag, dem 21. Juni, fand im voll besetzten Musiksaal der Tulla-Realschule die Premiere des Musiktheaterstücks „Küss mein Fuß!“ statt. Nach einem Jahr Probenarbeit präsentierten 16 Jugendliche aus dem Musikkurs der neunten Klassen unter Leitung ihrer Musiklehrerin Frau Stegen und des

Markisen **Terrassenüberdachungen**



Platzheimer Str. 25 · 76227 Karlsruhe, Baden · Telefon: 0721 / 4765819
E-Mail: info@as-fenstermann.de · www.as-fenstermann.de




Fenster

Haustüren

Theaterpädagogen Herrn Wick ein Theaterstück über das Thema Mobbing an der Schule.

In gut zwei Stunden entfalteten die Schüler die Thematik, die sich immer eindringlicher zuspitzte, bis eine realistische Lösung gefunden bzw. die grundlegenden Schritte für einen Ausweg aus der schwierigen Situation gelegt wurden. Ergänzt wurde das Spiel durch eindrucksvolle Gesangseinlagen von Solisten, Chor und Band, sowie durch moderne Tänze, deren Choreografie eine der Darstellerinnen selbst erarbeitet hatte.

Die Szenenübergänge wurden mit Einspielungen moderner Lieder gestaltet, was die Identifikation mit dem Jugendalter ebenso unterstützte wie die konsequente sprachliche Gestaltung in moderner Jugendsprache. So schafften es die Schüler, alle Zuschauer in den Sog der Thematik zu ziehen und mit den dargestellten Charakteren mitzuleiden. Dabei wurde keine Schwarz-Weiß-Malerei betrieben: Auch die Unterdrücker wurden im Lauf des Stücks immer menschlicher und es wurde deutlich,

dass eigene Ängste der Grund für ihre Untaten waren.

Eltern und Lehrer, Mitschüler und Gäste waren beeindruckt von der Intensität, mit der die jungen Schauspieler in ihre Rollen schlüpfen – und so wollte zu recht weder der Applaus am Ende des Stücks noch der Dank an die Aktiven abbrechen. Die Thematik der Gewalt an Schulen ist leider sehr aktuell, so dass das Stück einen Nerv traf. Die fünften bis achten Klassen der Tulla-Realschule kamen an den Folgetagen ebenfalls in den Genuss, das Stück zu sehen, und viele Klassenlehrer nutzten dies, um im Rahmen der Gewaltprävention eine Diskussion zu diesem wichtigen Thema anzuschließen und die Schüler für diese Thematik zu sensibilisieren. Dass dieses Thema an der Tulla-Realschule sehr ernst genommen und konstruktiv angegangen wird, zeigt sich auch darin, dass sich die Schule als eine von 30 Modellschulen an dem wissenschaftlich begleiteten Mobbing-Präventionsprogramm OLWEUS beteiligt.

Kindergarten St. Hedwig



Vater-Kind-Aktion

Am Samstag, den 9. Mai, kamen die Väter und Kinder gut gelaunt zum Vater-/Opa-/Bruder-/etc.-Kind-Vormittag in den Kath. Kindergarten St. Hedwig. Bepackt mit Grillgut und Werkzeug konnte die Aktion starten.

Voller Tatendrang haben eine Gruppe von Vätern und Kindern Stöcke geschnezt, Feuerholz besorgt

und den Teig für das Stockbrot zubereitet.

Eine andere Gruppe war beim Entstehen eines Fuß-Fühl-Parcours besonders gefordert. Nach vielen Ideen und wieder verworfenen Einfällen stand fest: fünf Felder sollen entstehen. Und so wurde gegraben, gesägt und befüllt. Wurzeln wurden entfernt, Holzstämme als Begrädigung gesetzt und Materialien gesammelt. Es entstanden Felder mit Tannenzapfen, Sand, Kieselsteinen, Erde und Wasser. Nach der Fertigstellung war der Ansturm groß, es einmal barfuß auszuprobieren!

Bei der letzten Gruppe wurden Stöcke gesägt, Wachstischdecken zerschnitten und gebohrt. Hier sollten große wasserfeste Zelthäuser für den Innen- und Außenbereich entstehen. Nach dem genauen Ausmessen wurde geschraubt und getackert! Es wurden tolle Versteckmöglichkeiten für alle Kinder gebaut.

Am Ende des Vormittages wurde das leckere Stockbrot am Lagerfeuer gebacken, Würstchen und Steaks fanden ihren Platz auf dem Grill. Und so haben es sich die Kinder und Väter beim Grillen und dem Salatbuffet schmecken lassen! Das ganze St. Hedwig-Team möchte sich daher nochmal ganz herzlich bei allen Familien für ihr Engagement, sowie für den schönen Vormittag bedanken!





Badischer Landesverein
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Badischer Landesverein
für Innere Mission
– Zentrale Dienste –
Südenstraße 12
76137 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 120 844 - 0
info@badischer-landesverein.de

Beschützt und mitten im Leben

Familiäre und selbstbestimmte Wohnformen charakterisieren die Senioreneinrichtungen des Badischen Landesvereins für Innere Mission. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen qualifizierte Betreuungsangebote und individuelle Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Das Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost (Waldstadt), das Friedensheim Südweststadt und das Haus Karlsruher Weg (Nordweststadt) bieten ein vielfältiges Freizeitangebot,

großzügige Gärten und eine enge Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Die Bewohnerinnen und Bewohnern können so auch im Alter aktiv am sozialen Leben teilnehmen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Besuchen Sie uns einfach in unseren Einrichtungen oder informieren Sie sich unter www.badischer-landesverein.de
Telefon 0721 / 120844-0



heimstiftung
karlsruhe

Tagespflege am Klosterweg

Freude & Abwechslung
in der Gemeinschaft

Aktivität & Ansprache im Alltag

Entlastung für die Angehörigen

Rufen Sie uns gerne an und
vereinbaren unverbindlich einen Termin.

Klosterweg 1a / Oststadt Tel.: 9644644
www.heimstiftung-karlsruhe.de

UnicoStyle
EINFACH EINZIGARTIG

Vom 1. August
bis zum 15. August
sind wir im Urlaub!

Friseurmeisterin Vincenza Schneikart
Elbinger Straße 16a • 76139 Karlsruhe
Telefon 0721 68 27 23

Öffnungszeiten Di, Do + Fr 8.30–18 Uhr; Mi 8.30–18 Uhr
mit Terminvereinbarung; Sa 8.30–13 Uhr

Konditorei Grombacher

Inhaber: Uwe Grombacher
Konditormeister

Karlsruher Str.43 Tel.: 0721/56876975
76139 Karlsruhe Mobil: 0176/69528828
E-Mail: augrombacher@aol.com

Spezialitäten: Kuchen, Torten, Motivkuchen, Pralinen und
Hochzeitstorten

Öffnungszeiten:
Dienstag und Mittwoch: 09 bis 14 Uhr
Donnerstag und Freitag: 13 bis 18 Uhr
Samstag: 09 bis 14 Uhr Sonntag: 13 bis 16.30 Uhr
Montag - Ruhetag

Stadtwerke

Novelliertes Wärmegesetz seit 1. Juli in Kraft

Wer in Baden-Württemberg seine Heizung erneuert, muss ab sofort 15 statt bisher 10 Prozent des Heizwärmebedarfs mit erneuerbaren Energiequellen decken oder die Energieeffizienz seines Bestandsgebäudes mit anerkannten Ersatzmaßnahmen steigern. Fernwärmekunden der Stadtwerke Karlsruhe sind fein raus: Da die Karlsruher Fernwärme zu über 90 Prozent aus Abwärme stammt, erfüllen sie alle Anforderungen der Wärmegesetze des Bundes und des Landes.

Abwrackprämie für Heizungsmodernisierung

Die Stadtwerke Karlsruhe unterstützen ihre Energiekunden mit attraktiven Zuschüssen bei der Heizungsmodernisierung, bei der Umrüstung auf Energiesparteknik oder auf erneuerbare Energien. Wer einen Erdgas-Heizkessel-Oldie durch einen modernen, effizienten Erdgas-Heizkessel ersetzt, spart bis zu 30 Prozent Heizkosten pro Jahr und bekommt von den Stadtwerken eine

„Abwrackprämie“ in Höhe von 200 Euro. Das Unternehmen stellt dafür einen 100.000-Euro-Fördertopf zur Verfügung. Teilnehmende Handwerksbetriebe der SHK-Innung Karlsruhe-Bruchsal beteiligen sich an der Aktion und belohnen die Heizungsmodernisierung mit einem kostenlosen Zwei-Jahres-Wartungsvertrag im Wert von 200 bis 300 Euro, je nach Größe der Heizungsanlage. Dadurch lohnt sich der Austausch doppelt. Damit Hausbesitzer bei der Heizungsmodernisierung die neuen Anforderungen der Wärmegesetze erfüllen, ist die Abwrackprämie mit Zuschüssen für eine thermische Solaranlage kombinierbar. Alternativ können Heizungsbetreiber Erdgas mit einem zehnpromzentigen Biogas-Anteil von den Stadtwerken beziehen. Wird der alte Heizkessel bei der Modernisierung durch ein Blockheizkraftwerk ersetzt, gibt es 2.000 Euro Zuschuss aus dem Förderprogramm für Blockheizkraftwerke. Für die Umstellung von einem anderen Energieträger auf einen Erdgas-Heizkessel gibt es ebenfalls einen Zuschuss, auch für thermische Solaranlagen.

Hier die wichtigsten Neuerungen des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes:

1. Das novellierte Gesetz betrifft grundsätzlich alle Gebäude, die vor dem 1. Januar 2009 errichtet wurden und über eine Wohn- bzw. Nettogrundfläche von über 50 Quadratmeter verfügen.
2. Für Neubauten, die nach dem 1. Januar 2009 errichtet wurden, gilt weiterhin das Wärmegesetz des Bundes.
3. Die Nutzungspflicht kann über eine Reihe von Ersatzmaßnahmen erfüllt werden, zum Beispiel durch die Beimischung von Biogas zum fossilen Brennstoff, die Installation einer thermischen Solaranlage oder den Einbau einer Fernwärmeheizung, die Dämmung der Kellerdecke oder die Installation einer Photovoltaikanlage. Auch ein energetischer Sanierungsfahrplan kann anteilig angerechnet werden. Die Kombination verschiedener Maßnahmen ist möglich.

Die Energieberater der Stadtwerke Karlsruhe beraten gerne über das neue Gesetz sowie über weitere Themen rund um Förderungen und Energiesparen im Kundencenter, Kaiserstraße 182. Telefonisch sind sie unter 0721 599-2121 zu erreichen oder per Mail unter energieberatung@stadtwerke-karlsruhe.de.



Bei der Heizungssanierung müssen Hausbesitzer das novellierte baden-württembergische Wärmegesetz beachten.



Die drei SSC-Teilnehmer der Weltmeisterschaften Freestyle Frisbee in der Wertung Open Coop: Christian Lamred, Alex Leist, Florian Hess

SSC Karlsruhe

SSC Sportfestival

Am letzten Juniwochenende war das Gelände im Traugott Bender Sportpark besucht wie noch nie. Der SSC hatte zu Ehren des 300. Geburtstags unserer Stadt sein „normales“ Sportevent, den alle zwei Jahre stattfindenden Tag der offenen Tür unter dem Motto „Fit&Fetzig“, auf ein Sportfestival gemeinsam mit allen im Park befindlichen Vereinen und Organisationen erweitert. Dazu war schon zwei Tage vorher die Weltmeisterschaft im Freestyle Frisbee auf dem SSC-Freigelände gestar-

tet – organisiert von der SSC-Abteilung Freestyle Frisbee. So kamen am abschließenden Sonntag bald an die 2.500 Sportbegeisterte auf die gesamte Anlage und konnten mit Zuschauen und Mitmachen einen herrlichen und ereignisreichen Tag erleben.

Für die heimischen Freestyler gab es immerhin in 4 Wertungen 2 Silber- und 2 Bronzemedailles. Alle Achtung und Gratulation zu diesen Erfolgen! Die SSCler waren noch vor kurzem Deutscher Meister und sogar Europameister geworden. Jetzt hatten ihnen nur die Amerikaner bei diesen Weltmeisterschaften die ersten Plätze wegschnappen können.

Aktionstag des Rotary Club Karlsruhe mit dem SSC

Zum 5. Mal fand Mitte Juni auf dem Freigelände des SSC ein Aktionstag für gut 100 Kinder statt, die über die Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe eingeladen waren. Ein großes Betreuer-Team wartete auf die jungen Gäste. Da gab es eine Vielzahl an Aktivitäten im Angebot: T-Shirt Malaktion beim BGV-Team, Theater-Zirkeltraining mit Mitarbeitern des Badischen Staatstheaters, Kunstunterricht mit dem Karlsruher Künstler Joachim Czichon, einen Hip-Hop-Workshop mit Studenten/innen der Studiengruppe Musik an der PH, es konnten Holzbrücken gebaut werden bei der Ingenieurgruppe Bauen, es gab Wii-Spiele bei der Fiducia. Und nicht zuletzt ist der Bewegungsparcours des SSC unter dem Motto Sport – Spiel – Spaß zu nennen. Für genügend Essen und Trinken war durch das SSC-Team ebenfalls gesorgt. Viel zu schnell verging die Zeit und es hieß für die Kinder Abschied zu nehmen. Aber im nächsten Jahr soll diese Aktion ganz sicher wiederholt werden!

Beratung | Planung | Herstellung | Montage



ARMBRUSTER

☎ 0721 - 62 35 90

An der Rosswald 6

76229 Karlsruhe

info@armbruster-fenster.de

www.armbruster-fenster.de

SCHÜCO



Fenster | Haustüren | Rollläden | Wintergärten | Überdachungen | Glasfassaden



Neu in der Waldstadt! *Sense of exotic Wellness*

Entspannungstrainerin (Mobil) • C. Brown
PMR, Massagen, AT, Qi Gong, Meditation
Tel.: 0176-51649607
E-Mail: carmen@senseofexoticwellness.com
www.senseofexoticwellness.com

Mini Kids-Cup und VR-Talentiade

Bereits zum 10. Mal fand der Mini Kids-Cup und zum 5. Mal die VR-Talentiade auf der Tennisanlage des SSC statt. Das letzte Pfingstferienwochenende am 6. und 7. Juni lockte bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fast 50 Teilnehmer aus 19 Vereinen an.

Die Minis starteten am Samstagnachmittag im Kleinfeldtennis und spielten in Jahrgangsgruppen – jeder gegen jeden. Am Sonntag wetteiferten dann beim „VR-Tag des Talents“ 20 Jungen und 11 Mädchen um die Plätze.

Diese Midcourtserie wird von den baden-württembergischen Volks- und Raiffeisenbanken zur Talent-sichtung und Talentförderung unterstützt. Beim SSC zeigte sich wiederum die Volksbank Karlsruhe besonders großzügig. Zunächst in Gruppenspielen und dann im Viertelfinale, Halbfinale und Finale zeigten die Stars von morgen, was sie schon alles können und begeisterten mit tollen Ballwechseln und super Kampfgeist.

IRONMAN 70.3 Kraichgau

Dieser großartige Wettbewerb quasi vor der Haustür verlief aus Sicht der Triathleten des SSC recht erfolgreich. Dazu haben sie bei den Deutschen Meisterschaften in Ingolstadt ebenfalls in einigen Altersklassen gut abgeschnitten.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Homepage des SSC – www.ssc-karlsruhe.de – unter „Aktuelles“, wie auch „Bildergalerien“ sowie unter „Sport-Angebote“. Sie können sich aber auch direkt beraten lassen auf der SSC-Geschäftsstelle und unter Tel. 0721-96722-0.

M. Chaussette

Kleinanzeigen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Der Waldstadtbürger bietet hier Raum für private Kleinanzeigen wie etwa:

Zu verschenken..., Zu verkaufen...,

Wir suchen...

Anfragen an redaktion@bv-waldstadt.de,

Tel. 687276 Bis zu drei Zeilen sind kostenlos!

Erste(r)Vorsitzende/r (ehrenamtlich) gesucht

Das DHB-Netzwerk Haushalt (Deutscher Hausfrauen-Bund) sucht eine neue Vorsitzende für den Ortverband Karlsruhe für eine interessante und abwechslungsreiche Mitarbeit im Vorstandsteam. Ehrenamtspauschale und Aufwandsentschädigung werden gezahlt. Die Mitgliederversammlung mit Wahl findet am Mittwoch, 29. Juli 2015 um 14.30 Uhr im DHB-Haus, Kaiserstr. 63, statt – Infos und Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage: www.dhb-netzwerk-karlsruhe.de



Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben" ist unsere Philosophie

Unsere Stärken sind:

- Individuelle Versorgung
- Kompetentes Fachpersonal
- Zuverlässigkeit
- Bezugspflege
- Pünktlichkeit

Kostenlose individuelle Beratung unter:

0721/ 96 86 792

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Begleitung zum Arzt...
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

Theater „DIE KÄUZE“



Der Baukauz war ein voller Erfolg!

In diesem Frühjahr erreichte das vom Theater "Die Käuze" eingerichtete Spendenkonto den angestrebten Betrag von 30.000€. Mit dem Geld konnte das Theater den Bau eines Kostüm- und Requisitenlagers finanzieren. 1/3 der Summe kam dabei vom der Stadt Karlsruhe und 1/3 vom Land. Aufgrund eines Wasserschadens und des Neubaus des Kindergartens über dem Theater war ein Abriss des alten Lagers nötig gewesen. Wir möchten uns bei allen Spender und Unterstützern herzlich bedanken! So war es möglich, den Bau durchzuführen, ohne Verluste für den laufenden Spielbetrieb zu verbuchen. Unter Baukauz.de findet sich eine Zusammenfassung des Projektes, sowie unsere Sponsoren. Über unseren Förderverein kann auch weiterhin unsere Kinder- und Jugendarbeit/Theaterarbeit unterstützt werden: www.kaeuze.de/frame/index_foerder.html

Michel aus Lönneberga

Letzte Vorstellungen der Produktion „Kinder für Kinder“ am Fr 17.07. Sa 18.07. und Fr 24.07., jeweils 17.00 Uhr.

KAMUNA-Auftritt

mit Szenen aus: „Der Fächer“ (Komödie von C. Goldoni; Premiere September 2015)
Im Gartensaal, Schloss Karlsruhe, Sa 01.08.

Theaterferien bis 07.09.2015

Fächerchor

Ein Chor auf der Suche

Sind Sie ein Mann? Werden Sie gerne mal auf Händen getragen? Und lieben Sie die Musik und singen gerne? Dann sind Sie bei uns richtig, denn wir suchen Sänger im Alter zwischen 20 und 50 Jahren für unseren Fächerchor. Unsere Chorliteratur ist – wie schon unser Name sagt, breit gefächert. Wir sind eine Chorgruppe von 50 Sängerinnen und Sängern und wünschen uns für einen homogenen Klang einfach noch mehr Männerstimmen. Ob Tenor, Bass oder Bariton – wir freuen uns über

jede Kontaktaufnahme. Unsere Chorproben finden jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Pfarrei Johannis-Paulus in der Südstadt statt. Haben Sie Lust bekommen, uns kennenzulernen? Besuchen Sie doch einmal unsere Homepage: www.faecherchor-karlsruhe.de. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen würden. Rufen Sie uns an unter den Telefonnummern 0721/881393 und 0721/576063 oder melden Sie sich über das Internet unter faecherchor@web.de.



KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE



KULTUR GEMEINSAM ERLEBEN

Abonnements aus Oper,
Ballett, Konzert und Schauspiel
im Badischen Staatstheater
und Festspielhaus Baden-Baden,
Kulturfahrten und vieles mehr.

Neue
Abonnements

Diakonissenstraße 26 (Eingang Kraichgastr.) | 76199 Karlsruhe
Telefon 0721 / 25 178 | Telefax 0721 / 16 08 732 |
Dienstag und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
ktg.ka@web.de | www.kunst-und-theatergemeinde.de

HERZLICH WILLKOMMEN
IM TONKlavierStudio!

TON Klavier Studio
Klavierunterricht

Unterrichts-Programm :
Klavier / Keyboard
(Klassik Pop,
Filmmusik usw.)

Klavierunterricht für

Erweitertes Angebot:
Interne Vorspiele
Liedbegleitung,
Improvisation
Komposition
Gehörbildung
Rhythmus

-Kinder
-Jugendliche
-Erwachsene
-Senioren
-Anfänger
-Fortgeschrittene
-Wiedereinsteiger

Kösliner Straße 80 76139 Karlsruhe
Mobil 0176 82 155 462 tonklavierstudio@gmail.com

Der Blick ins Rathaus

Der 300. Stadtgeburtstag unserer Stadt ist ein guter Moment zurückzublicken auf das, was in den vergangenen drei Jahrhunderten in dieser Stadt Herausragendes geleistet wurde. Genauso aber ist es der richtige Zeitpunkt, den Blick nach vorne zu richten. Wir haben begonnen, Fragen zu stellen und Antworten zu suchen – zu existenziellen Herausforderungen, denen sich alle Städte stellen müssen. Wie wollen wir künftig zusammenleben? Was braucht eine Bürgergesellschaft? Wo liegen ihre besonderen Stärken und wie kann sie diese nutzen? Wie muss ein Quartier, ein Stadtteil, wie muss eine Stadt in Zukunft geplant und gebaut werden?

Für alle diese Fragen gibt es in Karlsruhe hervorragende Experten. Gefragt sind aber auch die Bürger, die aus ihrem konkreten Umfeld heraus Antworten zu diesen wichtigen Themen liefern. In den vergangenen Monaten hat die Stadt Karlsruhe Bürger bei verschiedenen Anlässen immer wieder eingeladen, ihr Wissen und ihre Kompetenz in städtebauliche Entwicklungsprozesse einzubringen. Ich möchte das an drei aktuellen Beispielen deutlich machen.

In diesen Tagen ist die Ausstellung „Die Stadt neu denken – zum Räumlichen Leitbild Karlsruhe“ in der ehemaligen Fleischmarkthalle auf dem Schlachthofgelände zu Ende gegangen. Stadtplaner und Architekten stellten dort ihre Ideen und Visionen für Karlsruhe vor. Dahinter steckte die Frage: Wie plant man eine Planstadt weiter? Und dies unter der Maßgabe, dass wir uns dem Klimawandel, einer veränderten Mobilität und der demografischen Veränderung stellen müssen. Dieses Räumliche Leitbild ist unter starker Beteiligung der Bürgerschaft entstanden, die sich aktiv in Workshops und Planungswerkstatt eingebracht hat. Herausgekommen sind Begriffe, die die Begabungen und Stärken unserer Stadt berücksichtigen und miteinander verknüpfen. Sie lauten „Klare Konturen“, „Grüne Adresse“, „Coole Quartiere“, „Starke Mitte“, „Urbane Nähe“, „Dynamisches Band“ und „Mehr Wohnen“. Dahinter verbergen sich konkrete Vorschläge, unter welchen Gesichtspunkten in Karlsruhe künftig Stadtplanung betrieben werden soll.

Ein zweites Beispiel: Die Stadt Karlsruhe beteiligt sich gemeinsam mit 49 anderen Städten am Wettbewerb „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Gesucht wird auch hier die ganzheitliche und nachhaltige Vision für die Stadt

der Zukunft. Die Fächerstadt ist mit dem Beitrag „Zukunftsstadt Karlsruhe – SmartQuarterVision 2030+“ ins Rennen gegangen. Ziel ist eine Stadt, in der systematisch Informations- und Kommunikationstechnologien und andere innovative Technologien eingesetzt werden, um den Verbrauch von Ressourcen zu verringern, die Lebensqualität der Menschen und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft dauerhaft zu erhöhen. Die Empfehlungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger, die an der Stadt der Zukunft mitarbeiten, sind dabei ein zentrales Anliegen. Ich möchte deshalb die Karlsruherinnen und Karlsruher auffordern, sich mit Wünschen, Vorstellungen und Ideen zu beteiligen. Wir haben dafür auch eine Internetplattform geschaffen. Sie ist unter www.karlsruhe.de/zukunftsstadt erreichbar. In der ersten Phase des Wettbewerbs wird unser Zukunftsstadt-Team gemeinsam mit Bürgern jeweils eine Vision für die Stadtteile Mühlburg und Knielingen entwickeln. Sie sind in diesem Fall die Referenz-Stadtteile. Schafft es Karlsruhe unter die 20 ausgewählten Kommunen, die in die zweite Phase Wettbewerbs eintreten, wird ein umsetzungsreifes Konzept erarbeitet. Davon werden ab 2018 in acht Kommunen so genannte „Reallabore“ geschaffen, die erste innovative Ideen umsetzen.

Und auch beim dritten Projekt geht es darum, dass Bürger im eigenen Stadtteil konkret daran mitarbeiten, dieses weiterzuentwickeln. Anfang Juli wurden die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs Zukunft Nord vorgestellt. Es geht dabei um das Gebiet östlich des Alten Flugplatzes in der Nordstadt zwischen New-York-Straße und Lilienthalstraße. Dazu haben 14 Arbeitsgemeinschaften, bestehend aus Architekten und Stadtplanern, seit diesem Frühjahr Vorschläge für ein modellhaftes und zukunftsweisendes Stadtquartier auf der rund 27 Hektar großen Fläche in der westlichen Nordstadt erarbeitet. Zuvor war im November 2014 eine Planungswerkstatt durchgeführt worden, bei der sich Bürger aus der Nordstadt in überaus großem Maße eingebracht haben und wertvollen Input geleistet haben.

Dies zeigt, dass es der richtige Weg ist, die Bewohner einzubeziehen – wohlwissend, dass nicht alle Anregungen am Ende auch realisiert werden können. Wichtige Denkanstöße, um die großen Herausforderungen meistern zu können, sind es aber ganz sicher. Wir wollen diesen Weg der Beteiligung weiter beschreiben.

Dr. Frank Mentrup, OB der Stadt Karlsruhe

Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine

Der Festivalsommer in den Stadtteilen

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Karlsruhe, überall in der Stadt, und nicht nur im Schlossbereich, spürt man die heitere Stimmung eines Festivalsommers mit vielen fröhlichen Festen, witzigen Veranstaltungen, künstlerischen Darbietungen und historischen Erinnerungen.

Vor drei Jahren waren alle Karlsruher aufgerufen, mitzuwirken beim Stadtgeburtstag 2015 und dafür Stadtteilprojekte zu entwickeln. Mehr als 80 pfiffige Ideen kamen dabei heraus, eine erstaunliche Vielfalt. Und im jetzigen Festivalsommer können wir erleben, wie variationsreich die Bürgerinnen und Bürger in unseren Stadtteilen gedacht haben und wie sie alle in ihrer Art etwas ganz Besonderes hervorgebracht haben.

Der Bürgerverein Waldstadt gratulierte auf großen Plakaten der Stadt Karlsruhe zum 300-jährigen Geburtstag „Alles Gute zum 300. Geburtstag, liebes Karlsruhe!“ und feierte 3 Tage lang auf der Wiese hinter dem Waldstadtzentrum.

„Man spürt richtig die Begeisterung in den Stadtteilen“, sagte Ende Juni Cheforganisator Martin Wacker. Schon in der Zeit vor Beginn der Hauptphase des Stadtgeburtstags – vom 17. Juni bis zum 27. September – wurden vor allem bei den Stadtteilprojekten 150000 Gäste gezählt. Die Stadt hofft den Festivalsommer über auf alles in allem 800000 bis zu einer Million Besucher, davon rund ein Drittel in den 27 Stadtteilen unserer Geburtstagsstadt. Die 80 Stadtteilprojekte kann man hier nicht alle aufzählen, aber nachschlagen auf der Internetseite www.ka300.de

Der Gemeinderat hatte vor drei Jahren den Wunsch aus der Bevölkerung unterstützt, dass der 300-jährige Stadtgeburtstag nicht nur in der City, sondern auch in den Stadtteilen gefeiert wird, um so Karlsruhe in seiner Vielfalt darzustellen und den Stadtteilen die Möglichkeit zur Darstellung ihres eigenen Charakters, ihrer Geschichte und Besonderheit zu bieten. Im Rahmen des Gesamtbudgets (2€ pro Einwohner im Stadtteil) hatten dann die Bürgervereine Stadtteilprojekte ausgewählt und ihnen ein Projektbudget zugewiesen.

Die Entscheidung der Stadt Karlsruhe, den Bürgervereinen eine entscheidende Mitwirkung bei der Auswahl der Stadtteilprojekte zum Stadtgeburtstag zu geben, bezeugt eine Wertschätzung, die die Bürgervereine nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch bei der Verwaltung genießen. Sie ist eine Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Bürgervereine, die gekennzeichnet ist durch die drei »V« – Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Prof. Dr. Wolfgang Fritz, AKB-Vorsitzender

CDU Ortsverband Waldstadt

Entwicklungschance, Bürgerwille und mehr! Oder weniger?

Alle Entwicklungschancen von Karlsruhe wahren und die Bürger der gesamten Stadt bei der in der Politik festgefahrenen Situation zur Nordtangente final fragen, was sie wollen – das war die Intension des CDU Antrages in der Juli-Sitzung des Gemeinderates. Aber leider ist die Politik der SPD, GRÜNE und KULT offensichtlich eher „Bürgerbeteiligung nach Gutsherrenart“ oder sie einfach nur dann einzusetzen, wenn es ihnen in den Kram passt. Der Antrag wurde niedergestimmt.

Hagsfeld und die Waldstadt sind gute Nachbarn und auch die wechselseitig verkehrstechnischen Verflechtungen groß. Für eine Finanzierung durch Bundesmittel ist die Planung des Lückenschlusses – also des Mittelteils der Nordtangente – durch die Stadt eine unabdingbare Voraussetzung. Und darum zankt die Politik schon seit Jahren. „Das letzte Wort sollten nach unserer Meinung die Bürger der gesamten Stadt haben – eine finale Entscheidung quasi. Leider sind uns die anderen Parteien bei diesem Anliegen nicht gefolgt!“, so Stadtrat Sven Maier enttäuscht.

Auch Stadträtin und Landtagsabgeordnete Bettina Meier-Augenstein sprach in der Debatte von einem "Schlag ins Gesicht der Menschen in Hagsfeld" und appellierte an die Nordtangentegegner "alle Entwicklungschancen von Karlsruhe zu wahren". "Uns geht es darum, eine Lösung für die Bürgerinnen und Bürger in Hagsfeld, dem gesamten Norden Karlsruhes, aber auch entlang der Südtangente zu finden, die zeitnah realisiert werden kann und

finanziell machbar ist", so Meier-Augenstein. Die letzte Gemeinderatssitzung belege unmissverständlich, dass bei den Nordtangentengegnern keinerlei ernsthafter Wille bestehe, alle realistischen Lösungschancen ergebnisoffen zu prüfen.

Mehr Infos zur Antragsbegründung finden Sie hier: <http://web3.karlsruhe.de/Gemeinderat/CDU-Fraktion/aktuelles/pressemeldung/2015/05/cdu-fraktion-will-buergerentscheid-ueber-nordum-fahrung/>

Und hier finden Sie unseren Antrag: <http://web3.karlsruhe.de/Gemeinderat/CDU-Fraktion/aktuelles/antraege/2015/05/suedumfahrung-hagsfeld-im-zusammenhang-mit-nordumfahrung-karlsruhe/>

Landtagsabgeordnete Bettina Meier-Augenstein besucht Frisbee-WM und Waldstadtfest

„Gleich zweimal war unsere Landtagsabgeordnete Bettina Meier-Augenstein MdL Ende Juni in der Waldstadt“, so die Ortsvorsitzende Birgit Schrand erfreut. Bei der Eröffnung der Frisbee-WM auf dem Gelände des SSC hielt sie die Eröffnungsansprache stellvertretend für den OB der Stadt. Und bereits tags drauf hat sich Frau Meier-Augenstein bei der Eröffnung Waldstadtfestes des Bürgervereins bei der Übergabe der Stadtteilprojekte von der Vielfalt und dem Ideenreichtum der Waldstädter überzeugen können. „Ich komme gerne wieder!“, hat sie versprochen.

GfK Gemeinsam für Karlsruhe

Dankeschön!

Liebe Waldstädterinnen und Waldstädter,

zunächst möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie mir bei der letzten Gemeinderatswahl durch das außergewöhnlich gute Ergebnis in der Waldstadt das Vertrauen als Stadtrat ausgesprochen haben.

Es war eine kleine Sensation, als Reinhold Yabo bei der Gemeinderatswahl im vergangenen Frühjahr auf der GfK-Liste Gemeinsam für Karlsruhe vom 48. auf den zweiten Platz gelangte. Dadurch habe ich knapp das Mandat für einen dritten Stadtrat von GfK verpasst. Nachdem Reinhold Yabo sich jetzt beruflich nach Salzburg verändert hat, hat



mich unser Oberbürgermeister Dr. Mentrup nach den Regularien der Gemeindeordnung als nachrückenden Stadtrat berufen. Dies wurde dann am 30.06.2015 nach Ablegung des Amtseids durch mich vollzogen.

Bündnis 90/ Die Grünen



Ernst-Reuter-Schule – auf gutem Weg zur Gemeinschaftsschule

Wir Grüne freuen uns, dass die Ernst-Reuter-Schule sich entschieden hat, im nächsten Schuljahr eine Gemeinschaftsschule zu werden. Sie wird die vierte Gemeinschaftsschule in unserer Stadt sein. Damit erhalten Eltern, die dieses Bildungsangebot für ihr Kind wünschen, einen neuen attraktiven Standort in der Waldstadt.

Die Ernst-Reuter-Schule hat ideale Voraussetzungen für die Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule. Sie ist seit Jahrzehnten eine verbindliche Ganztagschule und hat somit langjährige positive Erfahrungen mit einer guten pädagogischen Strukturierung des Ganztags. Außerdem hat sie ein wunderschönes, in die Natur eingebettetes Außengelände für die vielfältigen ergänzenden Unterrichts- und Freizeitangebote, die für die Ganztagschule unverzichtbar sind.

Bei einem Vorort-Besuch haben wir GRÜNE uns nach dem Stand der pädagogischen Vorbereitungen für die Gemeinschaftsschule erkundigt. Der Schulleiter Herr Knorre, Konrektor Herr Pallesche sowie die Lehrerin Frau Koch haben das pädagogische Profil und die pädagogische Ausgestaltung der Gemein-

schaftsschule erläutert. Derzeit ist die Ernst-Reuter-Schule bundesweit eine der wenigen Schulen, die mit dem Schwerpunkt Medienbildung auf ein absolutes Zukunftsthema bei ihrer Profilierung gesetzt hat. Sie wird dieses medienpädagogische Profil beibehalten und künftig noch weiter schärfen. Dabei geht es aber nicht nur um die Verwendung von Tablets im Unterricht sondern auch um Medienentwicklung in Kooperation mit Partnern wie den KIT, dem Landesmedienzentrum, der PH oder dem ZKM. Damit hat die Ernst-Reuter-Schule auch weiterhin ein Alleinstellungsmerkmal.

Die Schule wird sich ein zweites Profil geben, das gerade vorbereitet und erprobt wird. Das Profil „Lebensthemen“. Dabei geht es z.B. um gewaltfreie Kommunikation, Verantwortung für sich und andere

übernehmen, Erlebnispädagogik, Esskultur. Es geht aber nicht um theoretische Behandlung der Themen, sondern um praktisches Tun, Erleben und Erfahren. Wir GRÜNE sehen die Kombination dieser beiden Profile sehr positiv. Sie ergänzen sich hervorragend, gerade weil sie unterschiedlich, aber wichtig für die Kompetenzentwicklung junger Menschen sind. Insgesamt steht fest, dass sich das gesamte Schulteam hoch motiviert und mit viel Engagement und Professionalität auf die Gemeinschaftsschule vorbereitet. Die Eltern sehen das genauso. Dies zeigt sich an der großen Zahl der Anmeldungen für die fünfte Klasse im Schuljahr 2015/2016. Wir GRÜNE wünschen der Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule einen guten Start und viel Erfolg.

Renate Rastätter, Stadträtin, Faktion GRÜNE

Veranstaltungskalender

Termine bitte schriftlich oder telefonisch an Frau Dr. Löwe,

Wehlauer Str. 7, 76139 Karlsruhe, Tel. 68 72 03, Email: c.loewe@bv-waldstadt.de

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
Fr, 17.07./ Sa, 18.07.	jew. 20:00	Theater-Projekt der Klasse 8b: „Arsen und Spitzenhäubchen“	Freie Waldorfschule
Sa, 18.07.	09:00	Frauenfrühstück	Gemeindezentrum Emmaus
So, 19.07.	10:00	Gottesdienst mit „Gospel Unlimited“, anschl. Kirchenkaffee	Emmauskirche
	17:30	Jugendgottesdienst für die Firmanden	St. Hedwig
Di, 21.07.	15:30	Trauergruppe	Gemeindehaus St. Hedwig
Mi, 22.07.	15:00	Grabartenführung	InfoCenter, Hauptfriedhof
Sa, 25.07.	11–12	Wertstoffsammlung	Am Sportpark, P&R-Parkplatz
Di, 28.07.	14:30	Seniorenachmittag	Gemeindehaus St. Hedwig
Do, 30.07.	ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
Sa, 01.08.		Auftritt des Theaters „Die Käuze“	KAMUNA, Gartensaal Schloss
So, 02.08.	10:00	Gottesdienst der Emmaugemeinde, anschl. Fischerfest mit Hagsfeld	Jägerhaussee
4.8.–13.8.	12–15	Spieltage	Fächerbad
09.8.–30.8.	11–18	Emil Wachter-Ausstellung	Fasanenschlößchen
10.8.–4.9.		geschlossen	Waldstadtbibliothek
17.8.–29.8.		geschlossen	Fächerbad
Sa, 05.09.	13–18	Sommer-Pool-Party	Fächerbad
Mo, 07.09.	14:30	Senioren-Treff-Vortrag: Kaffeefahrten – tarnen, täuschen, abkassieren	Begegnungsstätte, Glogauer Str. 10

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
Mo, 07.09.	19:00	Stadtteilduell Waldstadt v Grötzingen	Pavillon Schlossgarten
8.9.–10.9.	12–15	Spieletage	Fächerbad
Di, 08.09.	15:30	Trauergruppe	Gemeindehaus St. Hedwig
Fr, 11.09.	14:00	Führung durch das Krematorium Anmeldung Tel.7820933	InfoCenter, Hauptfriedhof
Sa, 12.09.	10:00	„Lebensgarten“ – ein symbolischer Trauerweg; Anmeldung Tel.7820933	InfoCenter, Hauptfriedhof
Di, 15.09.	ab 09:00 14:30	Altpapiersammlung Seniengottesdienst, anschl. Senioren- nachmittag	Kath. Jugend St. Hedwig St. Hedwig, anschl. Gemeindehaus
Do, 17.09.	15–15.45	Wertstoffsammlung	Kolberger Str. / Glogauer Str.
Fr, 18.09.	18:00	„Darüber reden kann Leben retten“, Begleitung bei Suizidgedanken	InfoCenter des Hauptfriedhofs
	19:30	Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie von Goethe	Festsaal der Freien Waldorfschule
Sa, 19.09.	11–12	Wertstoffsammlung	Am Sportpark, P&R-Parkplatz
Di, 22.09.	15–18:30	Vollmachten & Verfügungen / Bestattungsmöglichkeiten in Karlsruhe	Große Kapelle, Hauptfriedhof
Fr, 25.09.	16–18 19 und 20:30	Öffentliches Info-Gespräch „Ein Fall für Nadoki“, Mitmach-Krimi im Rahmen der „Nacht der offenen Kirchen“	Freie Waldorfschule St. Hedwig
Sa, 26.09.	10:00	Grabartenführung	InfoCenter, Hauptfriedhof
So, 27.09.	17:00	Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe	Neuer Eurhythmiesaal, Waldorfschule
Di, 29.09.	14:30	Seniennachmittag: Herbstfest	Gemeindehaus St. Hedwig
Fr, 02.10.	17:00	Kinderkirche mit Übernachtung	Gemeindezentrum Simeon
Sa, 03.10.	14:30	Musik in Emmaus	Emmauskirche
So, 04.10.	10:00 11:00	Familiengottesdienst zum Erntedank Ernte-Dank-Gottesdienst, mitgestaltet von den Kigas St. Albert u. St. Hedwig	Emmauskirche Kath. Kirche St. Hedwig
Mo, 05.10.	14:30	Senioren-Treff Vortrag: Woher kommt das Gold im Rhein? Dr. Hermann Kölmel	Begegnungsstätte, Glogauer Str. 10
Mi, 07.10.	12:00	Miteinander Teilen – Ökumenisches Eintopfessen	Saal an der Emmauskirche
Fr, 09.10.	19:00	Musik und Lesung	Simeonkapelle
Sa, 10.10.	11–12 15:00	Wertstoffsammlung Krankengottesdienst mit Kranken- sabung, anschl. Kaffee und Kuchen	Am Sportpark, P&R-Parkplatz Kath. Kirche St. Hedwig, anschl. Gemeindehaus
Di, 13.10.	14:30	Seniennachmittag	Gemeindehaus St. Hedwig
Do, 15.10.	ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig

Auskünfte zu den Angeboten und Veranstaltungen des SSC erfahren Sie bei der Geschäftsstelle (Tel. 96722-0) oder auf der Homepage www.ssc-karlsruhe.de

Der aktuelle Spielplan des Theaters „Die Käuze“ findet sich unter www.kaeuze.de



Bürgerverein Waldstadt e.V.

Dr. Hubert B. Keller (Vorsitzender), Erasmustraße 3, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 968 62 90, Fax: 0721 968 35 30
bv-waldstadt@bv-waldstadt.de, www.bv-waldstadt.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgerverein Waldstadt e.V.

Name/Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen.

(Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Der Waldstadtbürger“ bin ich einverstanden.

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE12ZZZ00000122652

Ich ermächtige den Bürgerverein Waldstadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Waldstadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Datum und Ort

Unterschrift



300

EINE RUNDE SACHE. 300 JAHRE KARLSRUHE. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Stadt hat Grund zu feiern. Umso schöner, dass der gesamte Festivalsommer auf Klimaneutralität und Nachhaltigkeit setzt. Unterstützt von den Stadtwerken Karlsruhe. Denn wir lieben unsere Stadt. Weil sie so lebenswert ist – und das auch bleiben soll. Wir wünschen viel positive Energie beim Feiern!



VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

